Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)

240 (13.10.1894)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-665634</u>

240.

Machrichten

Inferate finden bie wirkfamite Berbreitung und kosten pro Zeile 15 Pfg., für ausländische 20 Pfg.

Agenten: Dibenburg Annoncen = Expedition bon F Büttner. Raftebe: Berr Poft-Expediteur Mönnich. Delmen-horst: J. Töbelmann. Bremen: Herren E. Schlotten. B. Scheller

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Oldenburg, Sonnabend, den 13. Oktober 1894.

XXVIII. Jahrgang.

Biergu zwei Beilagen.

* Weltlage.

DIbenburg, 13. Oftobber.

Das Umfturggefet.

The Unifires, 1964.

The Eviffinung des deutschen Reichstages ein der Zeit vom 17. bits 20. nächsten Womats siedt, wir de leichsten Womats siedt, wir de leichstere wird die Erötterung über wird der Schaften der Sc dieser Angelegenheit befaßt. Wir erhalten da-em gestrigen Datum folgende Berliner Weldung: wiide Staatsminifterium trat heute Mittag gu pajammen, um bie Beratung ber im Ministerium bes embeiteten Entwürfe zur Bekämpfung ber Um-ungen zu beginnen. Wie von gut unterrichteter with, find diese Entwürfe im allgemeinen zwar ber delt worden, doch hat ber Ministerpräfibent bie fin über bie Grundzüge ber Entwürfe verständigt und nauf der einzelnen Stadien stets in Kenntnis gehalten

Die Erbfünde der Preffe.

The Erbfünde der Presse.

The dlymal Sünder, — aber die armen Zeitungsa neden wagrechtenveise oft noch ganz besonders
a neden wagrechtenveise oft noch ganz besonders
and kesinden leiner Väter recte seinen
auf Keinden leiner Väter recte seines
do Keinden leiner Väter recte seines
do Keinden leiner Väter recte seines
do Keinden ih dichtersubse angerechnet werden,
ber dem Vareler Schöffen gericht fürzlich
auch von Anzeler Schöffen gericht fürzlich
der Archiven des Verlige Schöffengericht
begen Beschäung des Annischniten
wegen Beschäunge des Innischniten
den Sannt des Verligenscheitungsen den Verantwortlichen Rechteur erkannten
min sonnenbern hegrindet:
da humt, des der Amgeschaft schon einmal wegen Bedah de Ressen der Amgeschaft schon ein mach gest noch der koch
das met kenntlich und der Berichten geneinen der
das der Angeschaft wieder in, ben Anden der der der der der der der
das der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der der
der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der
der der
der der der
der der der
der der der
der der der

Die Volkseinheitsschule.

Die Volkseinheitsschule.

listuiret wird eit einiger Zeit die Frage der in Volkschule oder Volkseinheitsschule.

listuiret wird ein einiger Zeit die Frage der in Volkschule oder Volkseinheitsschule.

In Volkschule oder Volkseinheitsschule.

In Volkschule der Volkschule von Volkschule ein Volkschule ein, und zein pladgogieften Abeubalde ein, und zwar pladgogieften Volkschule ein, und zwar pladger jedoch ebenfolgen Volkschule ein, und zwar platze der Volkschule ein, und zwar volkschule ein aller Welt ihre volkschule ein volkschule ein aller Welt ihre volkschule ein volkschule ein aller Welt ihre

Heber die gunehmende Arbeitslofigfeit

Ländern hat auch sehr nachgelassen. Insbesondere nimmt Nordamerifa, das fruher alljährlich Tausenben von Deutschen Vordameria, das früher allahtutg Laufenden von Beufissen Unterfunft bot, jeth ungleich weniger auf, weil es nachgerade selbst bevölkert genug ist und die Erwerbsverhältnisse der viel ungünstiger geworden sind. Die zwecknäßige Verwendung unserer überschüßissen Bolkkraft ist eins der schwierigkten spialen Probleme der Gegenwart. Aber freilig, es ist leichter, die augensälligen Uebelstände zu beklagen, als wirksame Mittel der Abhilfe anzugeben.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Berlin, 13. Ottober.

— Ueber die Arbeiten des Reichstages schreibt die "Nat.-Lib. Korrelp.": "Es ist alle Aussicht vorhanden, daß der Reichstag sich alsbald nach seiner Erössung, wenn biese überhaupt zur hersömmlichen Zeit stattsindet, im Besitz eines umsangerichen Arbeitsstoffs besinden wird. Außer dem Etat erwartet man in parlamentarischen Kreisen alsbald das

Tabakftenergefet und, wenn es zu einer Berftändigung Tabakstenergeset und, wenn es zu einer Verständigung unter den Regierungen kommt, auch die Vorlage zur Bekämplung der Umsturzbestrebungen. Nicht lange wird auch der Gesentwurf gegen den unlauteren Wettschwerd auf sich werte lassen. Das Einbringen mancher anderen Vorlagen ist noch nicht ganz sieher, doch unterliegt es keinem Zweisel, daß ein sehr reiches Naterial vorliegen wird.

— Die so zial demoortaatischen Stadt vorwordeten von Berlin haben seit einen Antrag auf Einsührung der achtsündigen Arbeitszeit eingebracht. Er ist sehr ein ach in keiner Umstad unter Wettendom ist vor der einsehen der einsehen keinen Kontieren der einsehen der einschaft. Er ist sehr einen Umrag auf Einsührung der achtsühren unter Schunden und sehre der einer Umstadt und keiner Unter eine Vorlagen und der einschaft. Er ist sehr eine Annahmen unter Schunden und der eine Vorlagen und der der eine Vorlagen und der ein

von Berlin haben jest einen Antrag auf Einführung der achtstüngen Arbeiteszeit eingebracht. Er ist ehr einfach und kurz: Arbeiteszeit eingebracht. Er ist ehr einfach und kurz: Arbeiteszeit volche füddische Arbeiten beichäftigt werden; alle Arbeitgeber, welche städische Arbeiten beichäftigt werden; alle Arbeitgeber, welche städische Arbeitagen unssilhten, haben sich zu verprüchten, ihre Arbeitschen nur acht Stunden zu beschäftigen. Der Magistrat denkt natürlich gar nicht daran, diesen Antrag anzunehmen, und in der Stadtsverodnetenverjammtung sindet er ebenso wenig Gegenstede. Die Arbeitszeit in Berlin ist in der Mehrzahl der Gewerke zehnstündig, hier und da wird nur 9 Stunden garbeitet und der Magistrat muß sich natürlich den allgemeinen Arbeitszbeitugungen anpassen. Auch sind die er Arbeitszeit durcheitz, die recht gut bezahlt werden, mit ihrer Arbeitszeit durchaus zusstieden. Aber die jozialdemotratischen Studtungung zusstieden. Aber die Jozialdemotratischen Studtungung zusstieden. Aber die Arbeitszeit durch der Arbeitszeit durch der Arbeitszeit durch der Arbeitszeit der Merkeiten Blättern abgedruckte Depesche des "Rew-York Henrich uns Berlin vom 8. Oktober über eine angebliche Meuterei der Reservisten des achzigisten Regiments ist edens vollständig erlogen, wie die hierauf bezüglichen Meldungen eines inländigen Blattes.

— Die anarchistische Aberein Keutendigkand auf, wo anarchistige Judennenseisst dan in Elberseld ein anarchistische Arbeitszeit der Werein der Weiterland is Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland in Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiter der Weiterland is Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland is Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland in Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland in Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland in Elberseld ein anarchistische Arbeitsche Weiterland er volchen.

In ben Petersburger ärztlichen Kreifen wird vielfach bie Be-fürchtung laut, daß bem rätfelhaften Nierenleiben bes Raifers möglicherweise ein Arebsteiden zugrunde liege. Außer diverfen Gründen, die aus dem eigentlimlichen Charafter der bekannt ge-wordenen Symptome hergeleitet werden, wird von ärzillichen Kreisen für genannte Befürchtung noch ins Felb geführt, daß in bas kaifer-liche haus Romanow bie Arebskrankheit burch bie Großmutter bes Kaisers, also durch die Gattin des Kaisers Nicolaus, bekanntlich eine Tochter ber ebenfalls an ber Krebstrantheit berstorbenen un-bergeflichen Königin Luife, erblich getommen fei, benn beren Tochter, die Kaiserin Alexandra (Charlotte) erlag einem Krebs-leiben. Bon den Kindern der Kaiserin Alexandra (Charlotte) am Rrebs bie alteste Tochter, bie Großfürstin Mitolajewna, bie Gattin bes Großherzogs von Leuchtenberg; auch der jüngste Sohn der Kaiferin Alexandra (Charlotte), ber Generalfeldmarfchall Großfürft Nitolai = Nitolajewitich, ftarb kanntlich vor einigen Jahren am Gesichtekterbs. Die Erblichkeit bes Krebses im Hause Romanow wäre mit diesen beiden Fällen also erwiesen. An ärztlichen Kreisen unserer Residenz wird baher vielsach geglaubt, daß turz nach ber Ankunft bes Kaisers auf Korfu ein Consilium der hervorragendsten Chirurgen und Therapeuten Europas berusen werben dürfte.

Mfien. Wie bem Renter'schen Bureau aus Changhai gemelde wird, solle bein deuter igen deutent uns Spungyat gemelde wird, soll bort ein Gericht verbreitet sein, nach welchem China Friedensverhandlungen angefnüpft und sich angeblich erboten härte, die Unabhängigheit Koreas anzuer-kennen, sowie eine Kriegsentschädigung an Japan zu zahlen. — Die Londoner Blätter veröffentlichen ein aus japanischer Luelle stammendes ofsizielles Telegramm, welches solgendermaßen sautet: "Die Schwierigkeiten, welche ber Transport unserer Artislerie auf dem Landwege verursacht, haben unsern weiteren Vormarich verzögert. Unsere Kolonnen sind am 4 Oktober in Pongischon eingetrossen; ber Angriss gegen die Chinesen war glänzend; letztere ergrissen soviet kruft. Im Palussung den die Chinesen das Groß ihrer Armee ausammengezogen. Der japanische Oberbeschläsdaer behanvtet seine Position in Pinghang, weil dieselbe sür die Berproduantierung der Armee aus dem Sewege sehr günstig liegt. In der ersten Woche des November werden wir Mukden wahrscheinisch crobert haben."
Afrika. Zum Ausstand der Kassern, Nach amtslichen Oepeschen des brissisches Konstalle von dem kasserner des Konstalles kasserner des Kassernes der Arques der Argeichen des Kassernes des Konstalles des Kassernes des Konstalles des Kassernes des Kasse

Telegraphische Depelchen der "Rachrichten für Stadt und gand" und neueste Melbungen.

und neueste Weldungen.

BTB, Vermethaben, 13. Oft. In der Nähe des Notheland-Lendsturms ist gestern ein Filischampser gesunten; die Wampschaft wurde dunch einen anderen Dampser gerettet.

BTB, Vermethaben, 13. Oft. Der gestern in der Näche des Kotheland-Lendsturms geimtene Filischampser ist der Dampser "Amely," welcher dei dichtem Nebel mit dem Rischampser "Kosiedom" in kollisson war.

London, 13. Oft. Näch einer Ketersburger Depeiche wich mährend der Abwesenheit des Jaren von Rußland ein Regentschaftstat gebildet, der aber nur vollziehende Sevoals soh. Er Gesteltst and den Forossischer Michael und Waladimir und dem Arrenisch; Großsischt Wichael und Waladimir und dem Arrenisch; Ein diese einsehndes Manisch bes Jaren wird dem Arrenisch ein Eine Einstelnes Manisch des Arvonsossen foll beschleunigt werden; sie findet wahrscheinlich sich Ausgaben Answeichen und Kniegens dem Kennschleung des Arvonsosses soll beschleunigt werden; sie findet wahrscheinlich sich Aufläng Kodember in Petersburg statt.

Aus dem Großherzogtum.

(Der Rachbrud unserer mit Korrespondengzeichen berfebenen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestatet. Mittellungen und Berichte über letale Bortommitse sind ber Rechaftion stels beillsommer

Oldenburg, 13. Oftober.

-l- Williarisches. Unter Führung des Regiments-tommandeurs Oberst v. Hinter Führung des Oberstleutnants v. Meist hatten em 5. d. Wis. mehrere Distairer des hiesigen Ansanterie-Regiments eine mehrtägige taftliche lebungsreise nach Osnabrück, Sburg 2c. angetreten. Die Herren sind vornach Osnabrud, Iburg 2c. angetreten. Die herren find vor-gestern Abend per Bahn von Osnabrud nach hier wieder

gestenn Abend per Bahn von Senabrild nach hier wieder aurückgeschet.

* Spielplan des Großherzoglichen Theaters.
Sonntag, den 14 Okt.: Kyriß-Byriß, Posse in S Widern von Wissen und Auften von Eufen und Auften von Lubliner; Wittwoch, den 17. Okt., nachn. 4½ ther. 2 Abonnenentsvorstellung sir Unswärtige: Der Talisman, damatiches Märchen in 4 Alten von Fulder, Donnerstag, den 18. Okt.: Der Erbföriter, Tranerpiel in 5 Alten von Ludwig; Freitag, den 19. Okt.: Die Weisheit des Aspaira, Schwanf in 1 Alt von Woorde (zum erstennach), Dusarenstreiche, Ausspiele in 1 Alte von Moier (zum erstennach), De Leev in Verlandin, Liederposse in 1 Alte von Mannsseldt (zum erstennach), Eicherposse in Verlandin, Verlanding, den 21. Okt.: Der Andere, Schauspiel in vier Alten von Fand Linden (zum erstennach).

** Herr Leisinger, der erste jugenbliche Liebhaber des Größberzoglichen Theaters, tritt nach Beendigung der Scaljon 1894/96 in den Verland des benützigen Landesstheaters in Frag über.

in Prag über.
** Fran Fifcher-Bormann hat fich für bas Stabt-

theater in Chennis verpflichtet.
* Neber bas geftrige Auftreten ber Sängerin Sigrid Arnoldson am Bremer Stadttheater wird und telegraphiich gemeldet: Bremen, 13. Dft. Sigrid Arnoldson's gestriges Debut am

hiefigen Stadtiseater als Rosine im "Barbier von Sevilla" ge-ftaltete sich zu einem großartigen Trumph. Seit Pauline Luda rurde hier kein ähnlicher Enthusiasmus erlebt. Der Schattentanz

aus "Dinorah" mußte wieberholt werben. Der Rinfelerin wurde eine große Obation bereitet.

Subermann's neueftes Drama, "Schmetterlings: fchlacht", das in Berlin fürzlich eine teilweise mit Begeisterung aufgenommene, teilweise mit Protest abgelehnte Erst-Auführung erlebte, ift von ber Direftion bes Bremer Stadt juhrung ettebte, it von der Tretton des Vremer Stadtstaters gefauft. Sensjo wird dort in Bälde die neue reizende, außerordentlich erfolgreiche Oper "Hänsel und Gretel" von Humperdinch aufgeführt. — Paul Eindau ist zum Intendanten des Hoftspaeres in Weiningen ernaumt und tritt lein neues Amt am 1. April 1895 an. Seit dem Abgange iebrich Bodensteht's, 1869, also volle 25 Jahre, war der

sein inteles Amt am I. April 1895 al. Seit dem augunge Kriedrich Soddensteht's, 1869, also volle 25 Ishre, war der Bosten unbeietzt.

† Emil Noland's Erzählertalent gewinnt immer röhere Massien des Leiepublikums sitr sich. Ihr neueste Novelle erscheint augenblicklich in den Anfangsheiten des 2. Isahrgangs der Cotta'igen "Romanwelt" und ist betiekt Cunctator", eine berlinische schweizeisige Reisenovelle von barodem Jumor. Außerdem sinden wir in der "Nomanwelt" den Anfang eines größeren Romans von F. Spiehagen "Tust", eine Hosgeschichte, ferner einen bedeutenden Kulturroman des Italieners Emilio de Marchi.

**Die Ernennung des prenksischen Generalionist in Vest, von Monts, zum Gesandten in Oldendurg wird jetzt antisch im Neichsanzeiger bekannt gemacht.

**Die diesjährigen Netruten unjeres Infanterie-Regiments sind heute eingezogen, nachdem die Einstellungen der den

ments sind heute eingezogen, nachdem die Einstellungen bei den meisten Truppenteilen ichon vollzogen. Um Plat zu ge-winnen, mußten mehrere alte Leute, jowie die zur 3. Uedung eingezogenen Behrer in Bürgerquartiere gelegt werden. * Si ift behördlicherfeits eine Einschränkung nicht

nur ber öffentlichen Tangluftbarteiten, fondern auch ber Bereinsbälle geplant. Die wir nämlich aus ficherer Quelle hören, bat bas Großh. Staatsminifterium, Departement bes Innern, auf mehrere Eingaben bes Borftandes ber Rreisspnobe Dibenburg, betreffend Einschriftung ber öffentlichen Tangbelustigungen und ber Bereinsbälle, erwibert, bag ber Stadimagistrat zu Olbenburg, sowie bas Großbergogl. Amt Olbenburg angewiesen find, in ber Stadtgemeinde Oldenburg und beren nächster Umgebung in Zukunft nicht mehr wie bisher an jedem Sonntage Erlaubnis zu öffentlichen Tanzbelustigungen zu exteilen, sondern nur an drei zu bestimmenden Sommtagen bes Monats, so baß an dem vierten Sommtage des Monats öffentliche Tanzbelustigungen nicht mehr stattsinden werden. Zudem ist den Behörden aufgegeben, die nicht auf einen Somntag fallenden Festtage und sonstigen Tage, an denen aus besonderen Gründen Tanzereien zugelassen werden, möglichst einzuschränken. Ferner find bieselben veranlaßt, durch geeignete Magnahmen sicher zu stellen, daß die öffentlichen Tanglustbarteiten nicht über bie festgesetten Beiten binaus bauern, lettere vielmehr genau innegehalten werben. Um auch eine Ginschränkung ber Tangluftbarteiten ber geschloffenen Bereine thunlichft berbeiguführen, ift eine Erhöhung ber Abgabe für bie an Wochentagen ftattfinbenben Bereinsbälle in Ausficht genommen.

Das Großgerzogl. Ev. Oberschntkellegium hat an die Schulvorjände ein Schreiben erlassen, in dem ausgesinhrt wird, daß eine endgiltige Bestimmung über den einheitlichen Beginn und Schuls der Unterrichtiszeit in sämtlichen Schulen des Herzogtums zu Ansang des Winterhalbsiahres nicht erfolgen somte, da der erleite der Schulonritände über die jetzt übliche Unterrichtszeit teilweise zu pat einliesen. Das Ed. Oderschultollegium behält sin eine desinitive Regelung dieser sehr wicktigen Frage vor und der siniteren, das dies dahin an der jehr üblichen Unterrichtszeit sestundsten ist. (Die Volks- und Wittelschulen beginnen um 8 und 2 Uhr, die höheren um 8½ und 2½ Uhr) Abeweichungen davon sind ohne ausdrückliche Genehmigung des Oderschultollegiums nicht statthalt.

*Für die Antwendung des Diphtherie-Veils ~ Das Großherzogl. Cb. Oberfchultollegium

Bur bie Alnwendung bes Diphtherie-Beilferume werden von Provingial- und ftadtifchen Rorperichaften

fortgesett Gelbmittel bewilligt. Co hat am Donnerstag bie Stadtverordnetenversammlung in Dresben 4000 Maur Ginführung bes Behringschen Diphtheric-Serums in ben ftabtischen Kinderheilanstalten bewilligt.

** Bestigwechfel. Das 3. Bt. von herrn Sastwirt Remmers bewohnte hous heiligengeiststraße 20a, Eigentum

bes Herrn König in Berge b. Babbergen, ib was Kaujmann Hellmich in Rordenham für 23,000 d. a.

Haie Olbenb. Hengit:Berücherungen ichaft hielt am Dounerstag, den 11, d. Ma Saufe" eine außerordentlige General-Ardum von etwa 20 Genofen bejacht war. Auf der fand zunächt die Nend erung der Staut der f. Zt. in dieser Sache zwählten Kommi herr f. 3ch. hin richs-Oldenbrot den Beite Gerr Soh. hin richs-Oldenbrot den Beite Gerrenberungshorfchläge niedergelent woren. Serr Joh. Hinrichs Dienford an Immilie Kenderungsdorishläge niedergelegt waren, die nach Beratung einstimmig zur Annahme gelangten Handscherungen nennen wir folgende: 1 der Keisstellen wird dem II. Bezitt der nunmehr die Elssselch wird dem II. Bezitt der nunmehr die Amter (Butjaddingen, Krafe und Elssselch) und Weistellen wird der die Stadte der die Leiter der der die Stadte die Stadte die Leiter die Stadte die Stadte die Stadte die Keistellen die Stadte die Stadte die Stadte die Keistellen die Stadte die Stadte die Stadte die Keistellen die Stadte die S

erhoben.

Bahl der Schätzungs. Kommission.

mission besteht bekamtlich aus 2 Serren, denn der here here der Schrift, in denn die der Henglie vorgenommen wird, hingutrit. Gend das diederige Mitglied der Schätzungs. Kommission Gerd es Dibenburg und Herre Ant. Dedden Schannelle des Herre Inc. de den Schannelle des Herre Inc. de den Schannelle des Herre Inc. Machdem seitens des schaftlichen ablehnte. Nachdem seitens des iltsenden Herre Hinglichen namens der Genossenschaftlich der Ersatzungsbesonnunge des Westellungsbesonnungs der Genossenschaftlich der Anabertalen menten der Genossenschaftlich der Ersatzungsbesonnungen der Genossenschaftlich der Ersatzungsbesonnungen der Genossenschaftlich der Ersatzungsbesonnungsbesonnung der Genossenschaftlich der Ersatzungsbesonnung der Genossenschaftlich der Geschaftlich der Genossenschaftlich der Genosse nanteis der Genoffeniggit der Vant berieben aus wurde die Wahl der Ersahmänner vorgeweis zu sind die Herren Gemeindevorsteher Ant. Nath hausen und G. B. Gerdes-Moortee gewöhlt und zwar erstever für Herrn Hedden und letzten fi

umpragren Herren eingenoft werden foll. 3e wis fall diese Gutachtens ist der Borstand bemitta Entschäftigung des Herrenselber in die Wege zu sie Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf il der Jahresvechnung 1893/94. Ueder die wird und Angelogen der Vorgrunge forden wir kendle

der Jahrestechnung 1893/94. werden und Ansgaben ber Rechnung haben wie berüs führlich berichtet. Die Rechnung, welche lichen General-Bertammlung im Juli d. 3. de Berfahren gemäß, noch nicht revibiert war, den Kewlioren zur Priffung vorgelegen, jeda gefeinen Anlah gegeben. Die Rechnung is ben feinen Anlaß gegeben. Die Rechnung ist hum b und dem Borstande bezw. Rechnungsführer Ichm

norden.

1 311 der Ofternburger Glassitite is Worgen gegen 8 Uhr plöglich die Ofenfappe del zusammen. Durch die Flammen und die innen fingen die Balten des Dachfluhles Feuer, wedet längeren Benülhungen gelöscht werben how war vadurch entstanden, daß die Eetine de widerstanden, sondern allmählich gelchandzu wie Februar d. 38. war ichon einmal in der hint dansgebrochen. ausgebrochen

// Richtfest ber Fabrit für Torpern Sämtliche Bauten auf bem Terrain ber Internationalist für Torperwertung sind sollt vollendet; "Rocken fam bis Orbert pal Bochen faum die Fabrif in Thatigkeit gelen Lofale bes Wittes Dreifer-Oftemburg bi Donnerstag Abend alle beim Ban ber Sane

Theater und Musik.

Grofiberzogliches Theater. Der gestrige Abend ließ Moser wieber zu Mort kommen. Das Luftspiel "Krieg im Frieden" ist allerdings nicht alleiniges gestitiges Sigentum bes produttiven Theaterbichters, Schönthan nennt sich als Mitverfasser, aber die Sprache, die Wendungen, die launigen Einfälle, die ergöh-lichen Situationen und manches andere berraten boch, daß Moser lichen Situationen und manches andere verraten doch, daß Moser bem Stüde Blut und Leben gegeben hat. Bür glauben nicht sehl zu geben, wenn wir annehmen, daß Schönthan nur die Zdee zu dem Luffpiele angegeben hat. Um 20. Februar 1881 wurde 28 hier zum erstenmale ausgesührt und gesel so sehr ab gest innerhalls 4Rochen viermal wiederbolt und 14 Tage später zu ermäsigten Preisen gegeben wurde. Sechsmal in einer Saison! Das will viel sagen, wenn man bedentt, daß vor der kapten ein neues Stüd niemas siester als zweinnal wiedersche werden der den der nicht wiedersche werden. Dem allgemeinem Wunde konnte aber nicht wiederschen werden, um so wenigen, als in allen Mostelikene Stüden ein ein die auftretende Vestatesse. als in allen Moser'ichen Stilden eine nicht abzustreitende Delistatesse ber Gesinnung zutage tritt. Im Grunde genommen ist dieses das Beste, was von ihnen gesagt werden kann, denn von der Motivierung jeder einzelnen Situation und haltbaren Motiven, wie das echte Lustippiel sie ausweisen soll, ist in ihnen nichts zu finden. Auch die Zeit Dutipiet sie ausweisel fat, it in inem nichts gie nicht. Auch de Zeit veirb sommen, wo Moser vergessen ist, wie Seigentesch, Jünger, Huth, Weißenthurm und viele andere, die ihrer Zeit auf den Schild gehoben vourden. Aber jetzt lebt er noch und mit Vergnützen sieht man jedem neuen Stück von ihm entgegen und werkt es kaum, daß sein Seten bereits im Erblassen ist. Keiner von allen deutschen Zustspiele

dichtern wurde hier jo gern gesehen wie Moser, benn in den Jahren bon 1874 bis 1884 allein kam er achtzigmal zur Geltung. In diesen 10 Jahren stand er in jeder Salson vielsach auf dem

Weie damals bei seiner ersten Aussührung gündete "Krieg im Frieden" gestern nicht mehr, dazu ist, möchte man sagen, jedes Wort darin zu bekannt, aber es erhielt das zahlreich versammelte Bubtikum dem Aussam bis zum Schluß in der frohesten Laune. Biel trug dazu das hübsche, abgerundete Spiel aller Darsteller bei. Wird jedes Lussipiel von einem so munteren Ton besetzt, ist der Dialog glatt und sließend und hält es sich sen von jeder zum Bedensten Aussampen Nauie dann mit es gestellen ielst dann mit es Dialog glatt und sitehend und halt es sich tern von jeder zum Bedensten Maufe, dem eine se gefallen, jelfd vann und en Mild gedenden Aufe, dann und es gefallen, jelfd vann been es nicht auf die sogenannte Situationskomik berechnet ist. Das weiß der Franzose, darum die Kroben bei jedem Lustipiel, die so lange gehalten werden, die se ohne die Hilbert auftspiel, die in schwede Gedächnis, ohne Souffleur, vom Stapel laufen kann. Letzters mag auch wohl der Grund sein, weshalb manches in Paris mit durchschlagendem Erstog gegebene Lustipiel in Deutschland nur mit Achseluken derricht und sein schwerze kunder. ber Theaterbibliothek eingesargt wurde.

Bon Berrn Droefcher als Reif-Reiflingen und Frau Droefder als Ila Sivos schweigen wir, weil wir nur bas Lob wiederholen müßten, bas ihnen schon in früheren Besprechungen über bas Stud mugten, das ihnen jaon in frugeren Selpredungen uber das Seine gespendet burde. In erster Reise haben ibt uns über biejenigen ausgulassen, bie wenigstens für bier neu in dem Lustipiel waren. herm Grebenberg war als Kurt bon Folgen auch gesten noch eine Gelegenseit geboten, sich als Erster Feb um Liebhaber vorzuführen, aber nach der gestrigen Rolle ist ihm die Kunst des

Sorpers, das martialische und höchst taftvolle konsequens, die fich im "

Maurer, Zimmerer, Schloffer und Arbeiter gbaurer, Zimmerer, Schlosser und Arbeiter der Baumternehmern und ben Beausten Bedricht in der Beausten Bedrichten Bedrichten Bedrichten Bedrichten Bedrichten Bedrichten Ber Dreifer seinen, einen äußerst geword, eine Bedrichten Speiser bei vorzigstich Wern mundeten allen auf schler einstied Wern mundeten allen auf schier um größten Teile von den als Lohnes Lichtungen der beteiligten Bauthandsmac eine cyafte. Herr Direktor Liegler weiner hunten Worte der Anexfernungen bereich narme Worte der Anexfernungen s gehingen der derentigten Sandands war eine egafte. Herr Direktor Liegler na duch vorme Worte der Anerkennung d ibres mermüblichen Fleißes. Herr Weiterholt dankte für diese Anerkennung "Befterholt dante int verse kinerrenntung ingegenfommen, das die leitenben Fabrik-en hölten; er winnichte ber Geiellschaft nimb gab zugleich der Hoffnung Aus-seren Direktor Jiegler und Stiemer mi ihr Dienfte widmen möchten. Der ab ihre Dienste women industrie. Der ein Hod auf die eben genannten ichte jeden berfelben im Auftrage sämtsche jeden ein Filberner Deckel eine trug. In weiteren Verlaufe bes alb eine recht fröhliche Einmung, zubold eine regit stogtige Studietige der ver-Kafelmusif durch Bortläge der ver-veillt wurden. Erst gegen Mitternacht nehmer; sie hatten ein Richtsest geseiert, henn bei großen Banten in Oldenburg

urgische Bolfsichullehrer, die in der f nterie Megiments in Hannover eine fehrten gestern Nachmittag in die

segenteien verreien gebeiten ift gegentvärtig es Ausenschiemsgeschäfte H. Barelmann, AchternLaddem vir schon Gelegenheit hatten, uns
som, des die Firma H. Barelmann bestrebt ist,
kamtenbinenbranche auch in Fahrräbern nur das
nahma vir Beranlassung, das zur Ausssellung
sieht au beschäftigen und finnen nur bestätigen,
in den hoher Elegang auch in Bezug auf die
am ein berzigliches Fahrrad zu sellenben Aniel Eine böcht einfache Borrichtung ermöglich
sachligen gein erteilt und können iver in Ankahlering ern erteilt und können vor in Ankahlerigert immer mehr Anskahlerigert immer webt. m Damen bie Inaugenscheinnahme bes

Obenburger Radfahr-Berein von 1886 ung des Nadfahrer-Bereins Lingen folgend, miag dorthin fahren, um beim Saalfahren

bejonderes Glüd im Fifchen von hier, indem es ihm gelang, im Laufe 1816 de hunte bei Bümmerfebe und Tungeln umgavicht von 45 Pfd. nit Segangeln

Hahl. Am Mittwoch Abend wurden der Ww.

more, 13. Oktober. Herr Mühlenpächter at inte neue Dampfmühle anzulegen, doch mög genau befimmt. up, 13. Okt richwee, 13. Oftober.

ung, 13. Det hiefige Kriegerverein ung, 13. Oft. Der hiefige Kriegerverein iede in ben präcktig geichmidtten Räumen wie am Enderburg sein 13jähriges Im Euderburg sein 13jähriges Im Euderburg sein 15jähriges Im Euderburgen verlaten haben am Frende gegen ein Eintrittäged von and bernde men. In erfter Linie soll jedoch ir Chrackter einer echten Familianierier für ender und ihren Kompt leiben und ihren dem in erfen Edwarfter einer echten Familianierier für kanditalierien und ihren Komptilier am den einer echten ihren Komptilier am der recht zahlreich mit ihren Familien an

In unferm Gefangberein nit der Einübung der überall so viel An-niederländischen Bolfslieder bengeeilten Volkslieder be-peifall unjeere Sangesbrüber bat ind diejelben ungemein amprechend und von den slädbisigten Gefangvereinen worden. Die niedersändisigten Volkslieder, tet, ind durch jede Buchhandlung zu be-Gefungverein werden bieselben auch auf ungeselt vongetragen werden sesest vorgetragen werden.

h. Gerichtliche Berkäufe. Für das des Kaufmanns und Wirts G. Janffen Aufgener Street, der der der der der der Schipdig mit 2 Särten zur Gefanntgröße der Den "Ber Bu." Jusche — im Ausgebulteinerungsbertung der Gaufmann dangsverstieigerungstermin der Kaufmann Renende 13,800 Mt. Der Zuschlag wurde

in Gemäßgeit der geietlichen Borichriften ausgesetzt. Für das jum Nachlasse des weil. Schmiedemeisters G. M. Anden zu Zever gehörende Wohnhaus an der Winnenstraße und den in der St. Annen-Vorstadt belegnen, 15 ar 27 gm aroken au Fever gehörende Wohnhaus an der Minnenstraße und den in der St. Annen-Vorstadt belegenen, 15 ar 27 qm großen Garten bot der Tichstermeister J. E. A. Eiserbeck zu Zever zusammen 2500 Mt. Für den Garten allein erfolgte kein höberes als das im Termin vom 27. September abgegebene Gebot von 1600 Mt. Die Erteilung des Zuicklags wurde ausgesetzt. — Für die den Erteilung des Zuicklags wurde ausgesetzt. — Für die den Erteilung des Weil. Proprietärs Joh. Söfer zu Mederns tgehörende, dazlelbst belegene Bestitzung, bestehend aus den Wohn- und Wirtschaftigebäuden Parzellen Weibelandes zur Größe von 1 ha 4 ar 39 qm, bot im britten Verkaufstermin der Schmiedemeister Vermer zu Wederns 6300 Mt. Der Zuschlag wurde vorläusig ausgeietzt. gefeßt.

Befterftebe, 12. Oft. Um Montag nächfter Woche, vormittags 101/4 Uhr, foll auf bem hiefigen Schulplage und bemnächft in ben einzelnen Schulklassen eine öffentliche Keier zur Einweihung bes neuen Schulgebäubes

statischen. A. Bant, 13. Oftober. Der Gemeinberat hat in seiner leizten Sitzung beschsoffen, zum Bau einer Leichenhalle eine Anleihe von 2000 Mt. aufzunehmen. Inbezug auf die Erbauung des neuen Rathauses sist es nicht gelungen, Preissichter für die Pläne zu sinden, und wird der Gemeinderat selbst die Prämiserung der besten Zeichnungen vornehmen. Der geplante Anschluß von Nendrennen und Sedan an die Basserleitung Billhesmshavens kann nach der Mittellung des Kiefus und der vermehrer incht erfolgen werdricheinlich aber werd der

Der geplante Anisstude von Kenbrenen und Sedan an die Basserleitung Wischemschauens kann nach der Mitteilung des Fissus vorerst nicht erfolgen, wahrscheinschaft daber, wenn der neue Brunnen zu Feldhaufen vollendet ist.

Alteneich, 12. Okt. Bor einigen Tagen waren hier mehrere Altertumsforicher thätig. In Süderbrof wurde ein heidnische geschabesbeamten Bollers ein großes Steinbild gefunden; letzteres soll von der Kapelle, welche jrüher auf dem St. Beit gestenden, herristen.

Denbrof, 12. Okt. Wie verlantet, wird auch der Sengsthalter hinrichs in Oldenbrof die Henstellschlerei aufgeben. Bor sängerer Zeit versaufte er daher seinen berühnten Samme und Päämienhengt "Goldemar" an den Henstellschlerei Anfen in Oldorf im Zeverlande. Der Henglichalter Janzen in Oldorf im Zeverlande. Der Henglich unde in mieren Beiden. Das schöne Wiehe wirde sauf unseren Beiden. Das schöne Wiehe Wiehe wirde sauf unseren Beiden. Das schöne Wiehe Wiehe wirde sauf unseren Beiden auswaren ein Zeiche unserer Egend war, ninnut mit jedem Tage an Zahl ab, besonders in der sehnen Wegend war, ninnut mit jedem Tage an Zahl ab, besonders in der sehnen, der hie meisten schone und Kapelle und die Wegend war, ninnut mit jedem Kage und Bahl ab, besonders in der letten Woche sind fortgeligt große Lieferungen nach auswärts erloßt. Die Händler haben in beilem Jahre aus Geschäfte gemacht, da die meisten schon und kapusit große Antäufe mit sätzer Lieferung machten und bie Parige gietem rapide fliegen. Aber auf der Landsmann fann mit dem Ertrage biese Sahres sehr zufrieden schon und Kapuschen waren sehr einsten führe lassen, dasse und der Kapellen und Kaldenen von der Vertagerielen und Mangmeisen zu würschen über ein diese geschen der Geschaften und Mangmeisen zu würschen über einstellen und Biel gutes, nahrhaftes Seu wurde gewonnen und Noggen, Hafer, Weizen und Feldbohnen waren sehr ertragreich, wenn auch Kartoffeln und Buchweizen zu wünschen übrig lassen.

auch Kartoffeln und Buchweigen zu winichen übrig lassen.

**Rovbenham, 12. Oftbr. Bei der jegigen nebligen
Witterung ist der Anichluß nach und von Geestemünde per
Fährdampser "Union" sehr unsicher; die "Union" wird
namentlich abends häufig verhindert, die Fahrten 8 Uhr
15 Min. von Nordenham und 10 Uhr von Geestemünde
auszusihren. Heute Worgen sonnte die "Union" den Anschliß an den um 9.28 Uhr hier absahrenden Zug wegen zu
dichten Nebels nicht erreichen, erst um 10½ Uhr sam der

bichten Nebels nicht erreichen, erst um 101/, Uhr kam der Dampser hier an.

*— Der erst seit einiger Beit hier stattsindende Woch enmarkt wird immer sehr besincht; es wird auch gute Ware zum Verkanse ausgestellt. Die heutigen Preise waren solgende: Eier per Ozd. 80 d, Wutter per Pol. 1,10 %, Enten junge per Stift 1,50—1,60 %, Hihner alte per Chiel 1,30—1,50 %, Hihner junge per Chiel 1,30 dis 1,65 %, Nepsel pro 5 Liter 10—15 d, Winnen pro 5 Liter 20—25 d, Koss weiger per Kops 8—10 d, Koss roter per Kops 1,50—20 d, Winnenschoft per Kops 25—40 d, Bohnen pro Pjund 5—10 d, Gurten per Chiel 5—40 d, Bohnen pro Pjund 5—10 d, Gurten per Stift 5—10 d, Kartosseln pro Etr. 290—3.00 %.

o handels- und Gewerbe-Verein. Sigung bom 12. Ottober d. 3., abends 81/2 Uhr, im Landes-Gewerbe-Mujeum.

Anweiend waren etwa 20 Mitglieber. Der Borsihende, herr Mühlenbesiher Olimanns, teilte nach Gröffnung der Sigung junächst mit, daß sich zu der Stelle eines Generalsetretärs 70 Bewerber gemelbet hätten, von denen eiwa die Hälfte afademische Bildung nachgewiesen habe. Nachdem so-dann das Protofoll der vorigen Bersammlung verlesen und genehmigt war, trat die Bersammlung in die Tagesordnung ein.

Ansstattung ber Safenbauanlage nach ihrer Fertigftellung.

Es handelt sich um die Errichtung von Schuppen und Lagerhäusern, die zur direkten Aufnahme der von Schiffen angebrachten Waren dienen sollen. Die Stadt icheint in bieser Beziehung einen bestimmten Plan noch nicht gesaft zu haben. Der Vorstand hat nun dies Frage zur Veratung gestellt, damit der Jandels- und Gewerde-Verein die Inter-Getreibe, Mehl, Gifen und Stidigüter, auch wohl Petrofeum und Holz, boch glaubte man, daß die Errichtung von Lagerhäusern für diese beiben Dinge auf Schwierigkeiten stoßen werde. Besonders für Holzichuppen werde unmittelbar am Haien wohl fein Blat zu gewinnen sein. Bei der Errichtung von Schuppen und Lagerhäusern am Hafen fonne die Stadt nun zwei Wege einschlagen. Entweder some sie die Aläge verpachten, damit ieder Anteressent seinen eigenen Schuppen errichte, oder aber die Stadt daue selbst und vermiete die Lagerräume. Im Etzteren Falle sei swünschensten, das die Stadt das Experience und Weite wer inwiel fordere alle auf Bertriebne und Amerikkenne Lagertaume nicht meistetend verpachte, sondern an Wette nur sowiel fordere, als zur Wezigniung und Amortisterung der angelegten Kapitalien ersorderlich sei. Wan hielt für die ersten Bedürfnisse Lagertäume von insgesamt 2500 bis 3000 Geviertmetern sür genügend, so daß also det Errichtung mehrerer Stockwerfe eine Grundsläche von 1000 bis 1200 mehrerer Stochwerfe eine Grundsläche von 1000 bis 1200 Geviertmetern zu bekannen sei. And etwa einstämbiger Debatte wurde solgender Antrag des Borsthenden einstimmtig ansgenommen: Der Borstland des Hondels- und Gewerbebereins wolfe beim Magistrat dahin wirfen, daß die Stadt möglicht die Räche am Hafen verpachten möge, so daß die Beteiligten eigene Schuppen errichten könnten. Falls aber die Stadt eicht möge sie Schuppen errichten mit Kellerund Bodenraum und die Lagerräume möglichst billig vermieten.

Der zweite Gegenstand ber Tagesordnung war:

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung war: **Unlanterer Wettbetwerb.**Einleitend bemerkte der Borfigende, daß in Berlin eine Kommission riedergesetzt sei, um gemeinschaftlich mit der Reichsregierung zu beraten, wie reelle Geschäftsteute gegen den unlauteren Wettbewerd zu schützen seien, und daß es beilleicht ratiom sein dürfte, das Ergebnis dieser Beratungen abzuwarten und erst dann die Frage zu bestandeln. Es wurde dann erörtert: Was ist unlautere Wettbewerd? und dei diesenscheiten dich seiellich die Wettber Verscheiden der Konsum- und Beamtenvereine, Attiengeselssichsoften u. s. w. dem Aleingewerde gegenisser zur Sprage gebrocht. Zu dem Dem Aleingewerde gegenisser zur Sprage gebrocht. Zu dem Dem Aleingewerde gegenisser zur Sprager Kausmann H. hierselbst ein surzes Keierat. Er sührte solgendes aus: Witte August d. 3. sorderte das "Weddichissien hier Berein" in einem hie. Blatte jolche Geschäftsfrumen, welche Lieferanten der Warenhaus für Aerzte, Aftiengesellschaft, in Berlin" in einem siel Blatte solche Geschäftisfirmen, welche Lieferanten der Geschlächt zu werden wünschen, auf, sich zu melden und dabei anzugeben, welchen Rabatt sie dem Mitgliedern des Warenhauses bewilligen würden. Es sie meines Erachtens verfehrt, das Atteingesellschaften Detailgeschäfte dereiben dürsen. Sie erdricken das Aleingewerde, die Kleinindustrie und den Aleinhaudel. Sie bilden auch nur solange eine filige Bezugsgutelle sür den Konlumenten, als sie noch mit einer tapitalträstigen Konfurrenz zu fämpfen haben. Haben sie erft unterdräckt, so werden sie ohne Frage erobitante Kreise fordern und auch erhalten. Man fonnte einwenden, ich sähe zu schwarz. Aber ich verweise nur auf das in Sich besindliche Betroleummonopol und die große Aftiengellschaft "Görtiger Wareneinkausserein", deren Bestliegeschlächt "Görtiger Wareneinkausserein", deren Bestliegesche das in Sicht besindliche Petroseummonopol und die große Aftleingeiellschaft "Görliger Wareneinsaussverein", derem Betrieb sich nicht allein in Görlig desindet, sondern sich bei ganze Lausit erstreckt. Auch besitzt sie Läden in Frankfurt a. D. und Dresden. In Görlig, einer Stadt von 80,000 Einwohnern, erssieren zur Zeit nur vier Kolonialwarengeschäfte. Es sind dies jedenfalls seine erstredenswerte Zustände, sind boch dadurch in der Lausitz eine ganze Anzahl ionst ledensäsigiger Gristenzen vernichtet worden. Es seiden dadurch auch nicht nur die Detailgeschäfte, sondern ebenfalls die damit in Verdindung stehenden Großgeschäfte und großeinbusstriellen Unternehmungen, vor allen Dingen aber die Sandwerfer, besonders diesenigen, die neben ihrem Handwerfer

industriellen Unternehmungen, vor allen Dingen aber die Handweiter besonders diesenigen, die neben ihrem Handweiter noch Ladengeschäfte betreiben. Wenn nun auch in der Amnonce gesagt wird, Wirtschafts und Konsumartifel seine vom Verfauf ausgeschlossen, is draucht nan dies wohl saum ernst zu nehmen. Der Appetit kommt beim Essen, ind die Verschlichselber der Angebeite der von der Angebeite der die Verschlich d - Nach diesen Ausführungen stellte Berr S. folgen-

ben Antrag:
Der Borstand bes Handels- und Gewerbevereins in Olbenburg möge beim Großherzogl. Ministerium vorstellig werben, basselbe wolle auf

Ministerium vorstellig werden, dasselbe wolle auf eine Abänderung des Aftiengesetzes hinwirken, dergestalt, daß es Aftiengesellschaften und Kommandigesellschaften auf Aftien gerellschaften und Kommandigesellschaften auf Aftien fortan nicht gestattet sei, Detailgeschafte zu betreiben. In der darunf solgenden Besprechung waren die meisten Herren der Ansicht, daß es zwar iehr wünschenswert sei, dere artige lebesstände aufzudeken und zu beseitigen, daß es aber andererseits sehr sehverig sei, angesichts der bestehenden Gese, Assensiehen ind Gewerbeverein empsehle sich ein diecktes Borgeden zebenfalls erst dann, wenn sich auch in Oldenburg berartige Schöden breitmachen sollten. Der Antrag Honore hierauf zurückgestellt und der Vegenstand als noch nicht sprache, kannt wurde die Tagesordnung der nächsten Sitzung geset. Dannt wurde die stung geschosien.

Aus aller Welt.

Aus aller Welt.

Berlin, 12. Dit. Der "Reichsanzeiger" schreibt: Bor nachfiehend aufgesübrten Amsterbamer Firmen wird seitens der bortigen Polizeibehörbe gebarnt: D. Moorrees, E. Davidhom, T. Sanders u. Co., W. dan hindbergen Jr. u. Co., G. L. de Bries, Gebr. Gieltjes (B. 3. Gieltjes und J. T. Gieltjes).

Berlin, 12. Otibr. Im Bucherprozef Treuherz und Senossen wird des Landperchandlung Alte November vor der neunten Etrassfammer des Landperchalds I unter Bossip des Landperchables hoppe flattsinden. Da mehr als hundert Zeugen zu vernehmen sind, ist vorläufig die Dauer der Prozesterhandlungen und Vage berechnet.

Braumschweig. 12. Ott. Generalleutnant z. D. Hans Sermarth d. Bittensch dis speciale gestorben.

Bromberg. 12. Ottober. Das hiesze Schwurgericht vernetielte die Maurerfrau Bictoria Kuniszewska aus Labischin zu 10 Jahren Zuchsbaus. Dieselbe hatte am 30. Juli d. zie. ihren vier Monate alten Stessisch zu macht und sodan leben dig begraben. Bei der Settion der Leiche wurden in vers

Oldenburger Martipreise

DDH	1 1	o.	LI.	LOT.	18	94.		Mi.	Bfa.
Butter, Wange						1/2	kg	_	90
Butter, Markth						"	11	1	-
Rindfleisch .						"	#	-	65
Schweinefleisch		•				"	"	-	60
Hammelfleisch						"	"	-	50
Kalbfleisch .		•				"	"	-	40
Flomen						"	"	-	60
Schinken, geräu	wer	I				"	"	-	80

Schinken, f	rifd					,,		,,	_	60	
Metttvurft,	geräud	bert				,,		"	_	85	
Mettivurft,	frisch							"	_	65	
Sped, gerä	uchert							"	-	70	
Sped, gerä	, .					"		"	-	60	
Gier, das S	Dukend								-	70	
Sübner, S:	tiid .								1	20	
Felbhühner Enten, zahr									1		
Enten, sabi	me. Si	iid							2	_	
Enten, will	e. Sti	id							1	_	
Rrammetsv	öael								_	20	
Safen .					T. Ven				3		
Hafen . Spargel							•	•	_		
Rartoffeln,	25 Ωit	er.	1101	10	•	•	•		1	10	
Bohnen jui	rae 1/4	ko			•	•	•0		_	20	
Wittzeln, à	Rila		•	•	•		•			10	
Swiebeln,	nr Rite		•							10	
Schalotten	ner Pit	244		•			•			20	
Spigfohl, §	Post 211	64			•				100	20	
Salat, 3 \$	Panto		•								
Rohl, weiße	m One	. 1	0 00			00.	÷,	¥.	7	=	
Only notes	Bans	1 1	0 4	18.	, 11	00	21	u.	-		
Rohl, roter,	acobl								-	10	
Blumentohl	, stop		•	•					-	40	
Gurfen, Gi	ua.	•	•	•				•	_	20	
Alepfel, 25	Liter.		•		•				1	40	
Torf 20 h	1 .		•						5	-	
Fertel 6 A	soayen	alt			•				-	-	

Frent 6 Wochen alt
Benmen, 11. Other. Amitiger Biehmarttbericht. Heutiger Auftried intl. bes geltrigen Bestandes: 75 Ainder, 40° (Schweine, 246 Kälber, 91 Schofe. Gesschaftet wurden: 32 Ninder, 349 Schweine, 288 Kälder, 97 Schofe. Eeskend ausgestight: — Ainder, 8 Schweine, 7 Kälder, 7 Schofe. Bestand: 23 Ninder, 1 Schwein, — Kälder, 7 Kälder, 7 Schofe. Bestand: 23 Ninder, 1 Schwein, — Kälder, 60-66, Aucene 60-68, Stiere 64-62, Külfe 66-63, Schweine 54-59, Kälder 65-60, Schofe 45-60 M. Usversauft bitchen nur 10 Ninder übrig, 1 Schwein frepierte. Anntider Berick). Jur bettigen Wiehdrich in die Schweine frepierte. Kuntider Berick). Jur heutigen Wiehdrich in die Schweine ausgetrieben: — Stild Großvieb, 498 Stild Schweine, 153 Stild Kälber, 84

Stild Hammel. Die Preise find: Großibs 1 2. Serte ... A. 8. Serte 68-60 K. 2. Sorte 55-57 K. 3. Serte 68-60 K. 2. Sorte 55-57 K. 3. Serte 68-15 Annuel 1. Sorte 68 J. 3. 2. Sorte 65-15 L. 4 box 2. Serte 65-15 L. 4 box 2. Serte 65-15 L. 4 box 2. Serte 65 J. 3. Serte 65 J. 3. Serte 65 J. 4 box 2. Serte 65 J. 3. Serte 65 J.

Olbenburg-Bortugieitigte Amplichien.
Dampfer "Borto", Rapt. Date, sie and Dampfe "Borto", Rapt. Date, sie and Dampfe Bortonaun, ift am 12. Ditober von Dotto von Brochmann, ift am 12. Ditober von Dotto von Bottoper in Bissabour angefahren. — Der Dampfer "Partuga Gefahren. — Der Dampfer "Partuga Gefahren. — Der Dampfer "Partuga Gefahren. — Der Dampfer "Bartuga Gefahren. — Der Dampfer "Bartuga Gefommen.

Tweift trübe, neblig, milbe, untefentisse Meist troden, neblig, trübe, geint 20 flest Montag, ben 15. Oltober Meist troden, neblig, trübe, geitmeise aussein

Witterungsbenbachtungen in Ober

Monat.	Monat.		Darometer Partier Barn
12. Dft.	7 U. Rm.	+ 6,9	771,1 28. 5,9 12. 01
13. Dft.	8 Bm	+ 3,9	767,3 28 40 0 -
PROGRAMMENT	ONDOES INTERFER	Will Street out	Jolio. Lil



empfiehlt: Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche, Kragen, Mander Oberhemden, Unterziehzeuge jeder Art, wollene Damen-u. Anderm in guten preismerten Qualitäten, Arbeiterhemden u. Kittel, bumb Untervöde, Schultertücher, Schürzen, Zaschentücher, Sandjan Herren-Krawatten. großes Sortiment. Korsetts. guiligne

3. A. Weinberg,

Markt 22, neben der Markthalle,

Anzeigen. Die Liste berjenigen Personen, gegen welche auf Brüche erkannt ist, weil sie bei der Probe der Sprihe Nr. 7 am 23. Angust d. 3. geselcht haben, liegt vom 14. d. M. an zur Anbringung etwaiger Einreden und Entschuldigungen 14 Tage sang im Mathauszimmer

r. 4 öffentlich aus. Olbenburg, ben 10. Oftober 1894. **Der Stadtmagistrat.** Roggemann.

Det der am hentigen Tage stattgesundenen Anslosiung der 3½ %igen Ansleihe der Stadt Olbendurg vom 25. Zanuar 1893 sind folgende Kummern gezogen worden: Litr. A Nr. 139 und 150

Litr. A Mr. 139 und 150

"B" 298, 490, 563 und 574

"C" 652, 791 und 799

"D" 822, 922 und 1016

"E" 1094 und 1118.

Det Betrag diejer Schulberichreibungen fann vom 1. April 1895 an zum Nennwerte bei der Slibenburg der Schulberichten zu Schulberichten sein sich sieder Schulberichten ein der Schulberichten ein der Schulberichten zu der Schulbischie er Stelle stellt der Schulberichten der Schulbischie ein der Schulberichten der Schulbischie und der Schulbischie und der Schulberichten der Schulbischie und der Schulberichten der Schulbischie und der Schulberichten der Schulbischie und der Schul burg gegen Einlieferung ber Schuldicheine er-hoben werben. Mit ben Schuldicheinen find die nicht fälligen

Coupons — von Nr. 3 an — einzuliefern, widrigenfalls der Betrag vom Kapital abge-

Olbenburg, den 6. Oftober 1894.

Der Stadtungistrat.

Roggemann.

Wontag, den 15. d. M., nachm. 5 llhr,
öffentliche Sitzung der Armenkommission
im Nathanssad.
Olbenburg, den 19. Olbenb

Oldenburg, ben 12. Oftober 1894. Roggemann.

Oldenburgische Staatsbahn.



Dienstag, ben 16. d. M., wird 11 Uhr nachts ein Sonderpersonenzug b. Zever nach Carolinensiel gefahren, welcher auf allen Stationen

nach Bedarf halten und 11.46 nachts Carolinenfiel eintreffen wird. Großherzogliche Gifenbahndirektion.

Raftede. G. Birchow baf. beabfichtigi feine bei ber Kirche in Naftebe an ber Chauffee fehr ichon belegene Befigung, neues besteinge-nichtetes Wohnhaus mit Garten, passen für einen Ce chäftsmann ober Rentier, aus der Hand zu verfaufen. Ferner zum Abbruch das darauf stehende

alte Wohnhaus und ein eijernes Gewächs-haus mit fompletter Wafferheizung, jowie

haus mit sompletter Asglerchezung, jowie einen großen hölzerzen Schuppen.

Sauffustige wossen am Wontag, ben 22.
Ottober ex., nachmittags 4½ Uhr, in Niemann's Gafthause im Rassev, Nachber zoi, amweiend sein, um zu accordieren.

Besichtigung zu jeder Zeit gestattet.

E. Hagendorff, Austionator.

Empfehle: bauerhaft gearbeitete

Sofas, Rohr= und Polsterstühle, Kommoden, Spiegel, Bettstellen und Matragen

bei billigfter Breisftellung.

Molert, Haarenstraße

Große Pflanzenauktion in Raftede. laftede. Wegen Aufgabe der Gartnerei G. Birchow in Raftede deffen Pflanzenbetfände, manentlich Topipflanzen, hohe und niedrige Rosen, Kantpflanzen, ichön blühende Stauden, Garten - Azaleen, Rhododendron Beerensträucher, Obsibäume, Spargelpflanzen

am Dienstag, ben 23. Ottober er., vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr anfang., öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrift ver-

Ausführliche Berzeichniffe werben auf Bunfch

uitgeteilt. Die Zyfendung der gekauften Pflanzen wird on E. Virchow ausgeführt. Besichtigung jeder Zeit gestattet. Kauflustige ladet ein

Zwangsversteigerung

Am Donnerstag, den 18. Oftbr. d. I., vormittags 10% Uhr, gelangen zu Dingsteder Mühle zur Ber-

34 Dingsteder Mühle dur Verteigerung:
2 Glasigkränke, 1 Edigkrank, 1 Meibersichrung:
2 Glasigkränke, 1 Edigkrank, 1 Meibersichrunk, 2 Koffer, 4 Tiche, 6 Stible, 2 Uhren, 3 Lampen, 3 Laternen und viele sonkiges dausgerälischaften;
ferner: 1 Arbeitspferd, 4 Schweine, 1 Ziege, 1 Pierdegeichter, 1 Uderwagen mit Aufzeng, 1 Hädelmalchine, 1 Autertiste, 1 Hobelsdam int Handburgerägerät, eine Partie Latten, fannen und eichen Authholz, 1 Steinmaßskallen, 1 Decimalwage mit Gewichten, 1 Scheffelmaß, mehrere Litermaße, 3 Müllfentaue und verschieden andere in einem Mibsenferiede vorsommende Sachen.

Sin Anskall steht nicht zu erwarten.

Dierking, Gerichtsvollzieher.

Rachfuge.

Eversten. In der für Wittwe Schnittler hierfelbst, Wdoorstraße, am 17. d. Wits., nachmitigs 1 the beginnenden Auftion fammen 15 bis 20 Stüd beste sette Marichischer mit unler fommen 15 bis 20 Stun vege fette Marschifchafe mit voller Bolle mit zum Verkauf, und zwar nachmittags 5 Uhr. E. Memmen.

zu verkaufen ein

guterhaltener, geräumiger hölzerner

Schuppen. Räheres in der Expedition d. Bl.

Nayeres in der Expedition d. Al.
Das den Erben der Witwe Schröder
hierfelbt gehörige, am äuß. Damm unter
Mr. 7 belegene Immobil, bestehend aus
einem zu einer Bohnung nebst Werfstäte eingerichtetem Hause und Hospstak, habe ich noch
zum 1. Now. d. 3. zu verfausen ober zu vermieten. E. Memmen, Bergstr. 5.
Am Mittwoch, den 17. d. Mr., sollen
ein großes mahagoni Sosa, Stüßle, Tijche,
Edichrant, Küchentisch, Nähtisch, Lehnstuhl,
Vettsichirm, Garberobenhalter, Wasserbeat und
verschlichen sonstige Sachen preiswert versaust
werden.

Osterstraße II.

Ofterftraße 11.

Für Buckerkranke

In allen Stadien ber Krantheit hat fich

Apotheker Dr. Knorr's Extract. fluid. myrtill comp.

mit glänzendem Erfolge bewährt. Preis: in flüssiger oder Kapiessom 6 Mt. Prospest mit zahlreichen Uttesten, Diätvorsschrift u. Gebrauchsanweizung jeder Flasche beigegeben. Beziand durch die kgs. priv. Hankete in Calketo. Apothefe in Kolberg.

Raftede. Bu verlaufen ein großes, fast neues Lieiliges Sühnerbauer. Näheres burch Franz Reinide. Frang Reinide.

Dakangen und Stellengesuch Auf sofort oder 1. Nov. ein Buriche von 15—17 Jahren zu leichten Arbeiten.

3. Jungeblut, Innerer Damm 13. Wefucht p. Ende Dezember ein verheirateter

Gärtner,

womöglich ohne Kinder, der in Gemüsedau und Blumenzucht erfahren ift und diese Arbeit selbst verrichtet, als **Hofmeier auf einem** Keinen Landgute. — Schriftliche Anerstietungen mit Zeugnissen und R. B. 1077 and die Annoncen-Expedition Andolf Mosse, Bremen.

Eisenwaren-Brand

Bejucht gum 1. Januar ein firm Mann, flotter Berfaufer, gegm um Rur folche mit guten Reference

Nordenham.

Dereins- und Dergnügungs-A

Zanzunterri Dienstag, ben 16., Donnerstun und Freitag den 19. d. 1 ofenda 8 llb. aber

beginnt ein neuer Rurfus für in Schützenhof gur Wunderburg, I Unmelbungen werden jede N. Imbola

BAHAIAIA Tanz-Unterrit

"Sotel zum deutschaften im Saale des Derr des beginnt ein Tanz- Amiel inachjene und werde dam de bet dag, der 16, und Mittead der Tetober, abend 200 st. Mitte zu Mittead der Mittead der

F. Schröder, Cample

VIVIVI

Um Erntefesttage (19. Oftob Ball. 1

Anfang 4 ilhr. Es labet höflichft ein G. En

Großherzogliches Ch Somtag, d. 14. Oftober. 14 Bei

Posse mit Gesang in 5 Bilben und D. Justinus. Musit v Kassenöffnung 6, Ginlaß 61/81

Bremer Stadttheath

Sountag, 14. Oft.: Madamo Montag, 15. Oft.: Vorlets Madame Sigrid Arnoldin Hobenem Abonnement): Mignon. — Madame Sigrid Arnoldin

familien-Nadridter Geburte-Ungeige.

Olbenburg. 9tm 11. 3918.
94/4. Uhr, wurdet burch die Gebur funden Tochter hoderfut

Drud und Berlag von B. Scharf, für bie Rebaktion verantwortlich: D. Scharf, Olbenburg, Beterftraße 5

1. Beilage 1894.

prin der freisinnigen Volkspartei in Oldenburg.

Olbenburg, 13. Oftober. Sache ber freisinnigen Bolfspartei hat in letter beionders lebhaften Anftof bekommen durch den befonderen Gijenacher Barteitag, auf welchem gramm ber freifinnigen Bolfspartei metamm ber Beichluffen feftgefiellt wurde. Geftern ber hiefige Berein ber freifinnigen Bolfspartei hierselbst eine Bersammlung abgehalten, in biefigen Delegierten zum Parteitage in Gifenach

on gejaßten Beichlüffe Bericht erstatteten. steigen Beichliffe Bericht erstatteten.
t geschen Beschliffe Bericht erstatteten.
tenmierichter Bargmann (Borsisenber bes hiesigen
tenmierichter Bargmann (Borsisenber bes hiesigen
te steinnigen Bolsepartei), welcher mit Herrn
Tale ben Parteitag bestuchte, hatte bas Jaupttummen. Er erstattet umächst Bericht über ben
dauf der Missen und erstatterte dum die Jauptbergamms, wie es auf dem Parteitage zur Angist. Er sübrte aus: Auf dem Boden der Reichseseich intt die freissmige Bolsepartei für die Aufreiches,
deldung eines wahrhaft sonstitutionellen Berfalfungsdu mit in allen Einzelsfaaten ein. Die freispeitliche
te Beschen inwesens erheitlich eine Versprun des
des westen und der Beschliften der Einzelstatten
den wei in allen Einzelsfaaten ein. Die freispeitliche
te Beschen einwesens erheitlich eine Versprun des mbeen Plattamentsplaaten haben thren Abgeordmeten Es if ber Cambfag jeber toahrfagt liberalen heil Lollepartei hat liets darauf gehalten, daß Estandes, der Paartei und des Glaubens Gleich-beleh berriche. Wegen religiöfer ober politischer in menand auridgefest werden; deshalb fünd bei des Antifentitismus. Mit bem Abg. Plaumbach m, daß der Antifentitismus ein fremder Tropfen libet ill. Phir find abgre auch enthieben.

sangule schicken können. Aber zu einer Parteigrage ber Boltkeich seit sichtle nicht erhoben
tins Hosgamm aufgenommen werden. Ich gebe
ker Vollsemseitsichule auf den ersten Blid etwas
at; aber sit anzunehmen, daß bie Eindrücke bei
albem führen Miter boch vieler berwichte bei
albem führen Miter boch vieler berwichte bei
albem führen Witer boch vieler berwichte weiter
allem führen Bliter boch vieler berwichte bei
albem führen Bliter boch vieler ber
allem führen Bliter boch vieler ber
allem führen Bliter boch vieler weiter
allem seiner berückte der der
bei vollen der ber
allem der ber
aben vollen ber
bei vollen ber
bei vollen bei bei gere Ausriftung der Jugend
ben vollen führ der bei der bei der
ben vollen gerecht
auch der Bliter bei der
anntie als die Bornansfehung des Gedeichens
anntie als die Bornansfehung des Gedeichens
anntie als die Bornansfehung des Gedeichens
ann und ihm insbesondere die Mightände in den
als Programm betom auch der Mobilanntie als die Bornansfehung des Gedeichens
ann und ihm insbesondere die Mightände in den
als Brogrammforderung din, aber es ift nicht

erhoben ist.

Andryg auf Handwerk und Erwerbe erstrebt bie Partei Aufrechterbaltung der Gelverbefreiheit, Forderung der getverblichen Fortbildungs- und Fachschulen, sowie der Lehrechterbaltung der Gelverbefreiheit, Forderung der getverblichen Fortbildungs- und Fachschulen, sowie der Lehren teine flacke Bedorgagung den Beantlen- und Dssigiervereinen. Leder diese und die Konstumwereine wird zu viel gestlagt und es mutz gefordert werden, daß der Absah der

bie Unterstützung der internationalen Friedensbestrateren und die Berallgemeinerung des schiedsticktessen bestrebungen und die Berallgemeinerung des schiedsticktessen Bestraterens dei internationaler Rechtsstreitigkeiten. Es ist bekannt, das alligheist ein internationaler Friedensdonger abgehalten wird, welcher auf Abschaffung oder doch Berminderung der Kriege gerichtet ist. Diese Bestredungen sind zu unterstützen. Die kr. Bolsspartei vord in ihrem Programm den prakticken Fragen des Lebens in vollem Maße gereckt. Bei der Programmberatung auf dem Parteitage kourden, wie sich an agedeutet, noch verschieden Blünsche gesübert, die sich wohl im Rachmen des Parteiprogramms denvegten, aber zur Programmsformulierung nicht eigneten. Sierzu gehören Wänigel der Geinerbesinschtein, den Schulberschieden des Wertschenschiedens der Aufmeller und Anzegungen in Bezug auf die Besteitung der Mänigel der Geinerbesinschtein, den Schulberschiedenschieden der Schulberschieden der Schulberschienen, die Kebelschieden der Schulberschienen, die Rechtschieden der Schulberschieden der Schulbe

schiemen hatten. — Diese Aussithungen wurden mit Beisall aufgenommen, und nachdem noch Herr Fabrikant Telge, welcher ebenfalls als Delegierter den Eisenacher Parteitag besucht, und herr Kaufin. D. Beser ung zur Sache gesprochen, wurde die Versiementung geschlichte. Berfammlung geschloffen

Stimmen aus dem Publifum.

Antwort auf den Artikel des Herrn, "ber auch

Antwort auf den Artifel des Heartwortung)
Antwort auf den Artifel des Herr, "der auch underen etwas zutraut".

In der gestigen Pammer diese Blattes hat ein Monymus mich angegissen, aber auch wider seinen Willen mich gegen den Hammer dieses Angrissen Schutzgenommen. Er hat admilich in meinem Artisel eine "destann te wohlseile" Tonie gesunden. Diese Fronie ist in densienden Stellen meines Artisels enthalten, welche er ganz besonders inkriminiert. Es sind dies die Stellen, in denen das Wort Konfurrenz vorsommt. Da der Anonymus eingeschen hat, daß in den beregten Stellen eine Fronie siegt, daß deren Indahammen, mich des Egoismus zu deschulzigen. Es lag für ihn auch sein und dem Ander wir gegenüber die Moralität der mir undekamten "Capacitäten" hervorzuheben, da ich ja garnicht den Verluch gemacht habe, die Ehren-haitigseit der betr. Herven zu bemängeln. — Das Heilferum war ja der Gegenstand meiner Besprechung.

Was die betonten "großen" und "größten" Ersolge bertisst, is dringe ich hier die großen und größten Ersolge in Erinnerung, welche man i. Ut. den Austen und größten Ersolge bertisst, is dringe ich hier die großen und größten Ersolge in Erinnerung, welche man i. Ut. den Austen und getüngen erzögle. Man hatte, um nur ein Beipiel zu nennen, mittels desselben in 8 Tagen einen Lupus geheilt. Dies wurde in deitungen erzählt. Später stellte sich heraus, daß eitel Wind vor. Was dabe gelart, aus den Aaflen 100 minus 11

Dem Hetlierum habe ich ja nicht jegliche Wirfung ab-gesprochen. Ich habe gesapt, aus den Zahlen 100 minus 11 gehe hervor, daß es die hochgradigen Källe nicht geheilt habe. — Ich habe jernere die richtig gewählten meditamentösen Mittel in Schutz genommen.

Dr. med. Schüfter.

Bfarrerwahl betr.

Die lebhaste Agitation auf dem Bege der Presse und freien Bersammlung dei der devorstehenden Wahl zur 3. Pfarrstelle an der Lambertistrecke ist ein Zeichen, daß der Gemeinde ihr verfassungsmäßiges Wahlbrecht nicht gleichgistigt, und das sie ein Autrersse davon hat, in der die fentliche Person des Pfarrers, welcher die firchlichen und geistlichen Angelegenheiten der Gemeinde nach Mahgade einer Sestlung und gerneumschausen hat, eine ihr vollenden und genehmen festlichen Perjon des Pharrers, weiger die tuchtigen und gestutigen Ungelegenheiten der Gemeinde nach Mahgable einer Siellung wahrzunehmen hat, einen ihr passend mahgamehmen tüchtigen Wann zu bekommen. Ein solches Zeichen von Selbständigeits "Intersse ist schreife ist ersteulich und ein Zeichen der Zeit! Wie dei der weltsichen Gemeinde-Verwaltung, so auch bei der klächten und gesischien Gemeinde-Verwaltung, is auch bei der Kähler an ihren versassungsänzigen Rechte seitsatten und es sich durch einertel Verlungsmäßigen Rechte seitsatten und es sich durch einertel Verlungs mäßigen Rechte seitsatten und es sich durch einertel Verlungs fürzen oder gar wieder entwinden lassen. Denn bei den Deutschen ist soch geweien und nur zeitweisig durch dureaufratische, behörbliche Geschifte, wenn sie Ersosa platen, abhanden gekommen. Rur muß zieder Wähler wie dieses Rechtes, iv auch der entsprechensden Pflicht sich bewußt sein, was ihez, die Karrerwahl betrifft, aus reinem fürchlichen Gemeinde-Intersses der einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen. Aber gerade bei einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen Unter gerade bei einer Pfarrerwahl treten oft diesenlich und die einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen Ausgest alle der gerade bei einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen Ausgest alle der gerade bei einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen Ausgest alle der gerade bei einer Pfarrerwahl treten oft diesenlichen Ausgest alle der gerade bei einer Pfarrerwahl krein die kniftliches Aussilanden und der Währe wein die gestellt der der Verlagen und einzugen als die lautesten Sprecher und eirfüglichen Angliatoren auf, dei denen nam bis dahin weing oder gar sein fürchliches, christliches Interesse zu kahl durch ihre

Withilse in der Presse und seelen Bersammsung durchgedersicht ist, nachträglich um dessen Predigt, Seelsorge und ganzas amtliches Wirken sich garnicht fimmern Regieren und Einstlüß zahen ist eden süß, und ist doch auch nur eine Urt von Bureaufratie auf vollstämlichem Standpunkt, die man sonst doch nur am grünen Tisch bei der denadpunkt, die man Wis jest handelt es sich dei der bevorstehenden Piarrerwahl weientlich und Läch der bevorstehenden Piarrerwahl weientlich und Läch der ihm My, deren Namen laut geworden sind; die meisten Stimmen sier G, der eine mehr als 1/4 der die jest kund gewordenen Stimmen betragende Winwrität für R; bleibt das Verhältnis so bei der wirklichen Stimmagade am Wahltage, so genügt es, um die Wahl zu zerhstitten.

wirflichen Stimmabgabe am Wahltage, so genigt es, um die Wahl zu zeiseltteen.

In Kr. 238 der "Nacht, s. St. n. L." ist endlich auch eine sachliche und warme Kundgebung sit R. laut geworden. Dieser schliebe einstender sich von ganzem Herzen an. Es sei nur noch solgendes zu einer flazen und sich sich sehen. Sie in un noch solgendes zu einer flazen und sir ich selber sprechenden Auseinanderleigung hinzugesigt:

S. ist bereits auf der 4. selbständigen Pfarrstelle, dazu jett in Oftendurg — und erft seit 3,4 Jahren — in der Vorsindt von Oldenburg und io gut wie in Oftendurg selbst. M. ist seit 8 Jahren treuen und tüchtigen Wittens noch immer auf seiner ersten Siese. So wäre ihm, auch von tollegialtischer onfurrenter Seite, ein Aufrücken in die 3. Pfarrstelle zu gönnen und zu wünsichen gewien! —

G, ist ein Richt-Oldendurger, R ein geborener Oldenburger von befannter und bewährter pastoraler Abstinst und Krt. —

Eine wirklich natue und unbillige Jamuntung an die

von besamnter und bewährter pasioraler Abkunft und Art. — Eine wirstlich natve und unbillig Jumutung an die Partei V. ist nun von der Partei G gedruckt zu lesen gewesen: "Tistere jolle zur letzteren mit ihrer über wie genden Majorität übergehen, um nicht — zum Nachteil der Gemeinde (siel) — die Bahl zu zesplittern. "Wie aber, wenn sie nun eben mit voller lieberzeugung nur sür R. eintreten kann, sür den Konsurenten aber nie? Untwort: Dann haben wir das Zutrauen zu dem Erohgerzogl. Oberkirchenrat bezw. zum Größberzog, der den Vorscherzog. Derkirchenrat zu bestätigen ev zurückzuweien hat, daß sür die evang. Gemeinde Odorburg nach gewissendiern Ernessen der der Derebehörde, die den zichten leberblick über die Tückstäteit der Parrer Oldenburg nach gewissenstatien Ernessen ber Oberbehörde, die ben größten Ueberblick über die Tüchtigkeit der Pfarrer hat, der passende — kein "mißliebiger" — Pfarrer vorgeschlagen und der Großherzog diesen bestätigen wird.

Pfarrerwahl.

In Nr. 238 der "Andpicklen sitr Stadt und Land" standen zwei Kriste "Jur Harrervouhl in Oldenburg", welche und zu nachsolgender Betrachtung Anlaß gaben. Der erste Kriste empfiehlt Pasitor Goelfrich und zwar nur allein deshalb, weil es doch höchst wünschensvert sei, wenn bei der am Sonntag stattssündenden Wahl 3/4 der dann abzugedenden Situmen auf Pasitor Goelfrich sielen, unnur dadurch eine Zeipslitterung der Weltschung der Stelle durch den Oberkrichenat ohne Auziehung der Gemeinde zu versindern. Wan glaubt nämisch, ob mit Necht, möge dahin gestellt bleiben, dies Aerpslitterung zu bestückten, weil von den in der Vertragten zu desitückten, weil von den in der Vertragten zu bestückten nur 120 Stimmen sir Pastor Goelfrich geweist sieten.

Der 2. Artifel empsiehlt dagegen allen Wahlberechtigten, ihre Stimmen sir Pasior Ramsauer abzugeben, und zwar aus uns siehr hymatischen Brüschen — die gewiß allgemein sir zutressen der der verden müssen. Denn wenn von ungefähr 6000 wahlberechtigten Geniende-Witgliedern sich auch 163 in einer Vorverlammlung besinden und ausiprechen, jo kann man doch hierauf tein besonderes Sewicht legen — zumal, wenn die Landgemeinde, auf welche es doch hauptschellichten antonunt, sehr gering vertreten gewesen ist. Was aber die Handsauer seit 8 Jahren im Westen der Vandgemeinde als treuer Seessioger gewirft hat und sich in aller Weise die Achtung und Liebe der Gemeinde erworben hat; man weiß asso genau, was man von ihm zu halten hat, — als viel chfung und Liebe der Gemeinde erworben hat; man weiß also genau, was man von ihm zu halten hat. — als Wenich — als Pafior — und als Seeflorger — solfte es da nicht eine Pflicht der Gerechtigkeit und Billigteit sein, wenn man fir solchen erprobten Seeflorger ganz eintritt und benselben einstimmig wählt? Dabei wollen wir nur noch bemerken, daß die Stadtgemeinde eigentlich garnicht ber Wahl interessiert ist, wie auch die Landgemeinde im Diten nicht, denn wenn Pafior Aamsaner gewählt wird, so wie der Ebe zweiselsohne seine Landgemeinde im Westen nach wie vor beibehalten.
Wir richten beskalb an alse Pfahlberschtigten die

nach wie dor beibehalten. Wir richten deshalb an alle Wahlberechtigten die freundliche und dringende Bitte, die Stimme sür Pastor Kamsaner abzugeben, dann wird ja die in der Borver-jammilung mit Necht gefürchtet und möglichst zu vermeidende Zeriplitterung ebenso wenig eintreten, als wenn die Stimmen sür Pastor Goellrich abzugeben werden.

Dixi.

Jie Haftor Goellrich abgegeben werden.

3ur Pfarverwahl.
Die beiben Berjammlungen am Sonntag wie am Donnerstag, welche wegen Borberatun zu der am kommenden Sonntag, welche wegen Borberatun zie dernien waren, haben zur Evidenz greeben, daß man sich mit übergroßer Wehrheit sir Pajtor Goellrich entligieden hat. Im Sonntag haben von 165 sich 120 und am Donnerstag jaft alle Teilnehmer sir den Genannten ausgesprochen, nur ein kleiner Teil glaubte sich der Wehrheit nich anichließen zu können, odwohl sehr richtig darauf hingewiesen wurde, daß eine Wehrheit im Sinne der kleinen Partei nicht zu gewinnen sie, daß, wenn man sich nicht einigen wolke — sehr leicht eine Wahlzeitlitterung erfolgen würde, und seener wurde darau erinnert, daß die Wehrheitsbeschälliste worden siene und daß man diese gute Sitte doch auch sitr uniere Stadt Oldenburg aufrecht erhalten möge. Man hat nichts gegen den Kinderstüsskandibaten, vielmehr hat man gewünsch; daß ihm aus Billigkeitsgründen eine bessere Gehaltsslage bewilligt werden möge. Aber der Wehrheits-Kandibat haß ihm aus Billigkeitsgründen eine bessere Stensten dere, das wolkte aber die Windersehrt nicht gesten lassen wiere, der die Windersehrt nicht gesten lassen nichte das die Windersehrt nicht gesten lassen har dere das wolkte aber die Windersehrt nicht gesten lassen nichte das die Windersehrt nicht gesten lassen har dere das wolkte aber die Windersehrt nicht gesten lassen har dere das wolkte aber die Windersehrt nicht gesten lassen har dere das wolkte aber die Windersehrt nicht gesten lassen her dere die Windersehrt nicht gesten lassen werden dere das wolkte dere die Windersehrt nicht gesten lassen werden dere das wolkte dere die Windersehrt nicht gesten lassen werden dere das wolkte dere die Windersehrt nicht gesten lassen werden dere das werden dere das werden dere das werden dere das dere das dere das dere das dere das das dere das das dere das das dere

in recht lebhafter Beije gum Ausbruck. Es fommen bier in recht lebhafter Weise zum Ausbruck. Es fommen hier aber die Interessen der anz en Gemeinde zum Zuge. Die Ciadhgemeinde der ganze Osten und auch eine nicht unbedeutende Anzahl aus dem Wessen die einen nicht unbedeutende Anzahl aus dem Wessen wöge, um einen tüchtigen Kanzselredere zu gewinnen, und alle diese wünschen schreck der Bahl sich nicht zeriplittern möge. Wöchten sich is letter Stunde alle einigen und sich dem Vertessen der Geschaften zu kanz der Vertessen der Vertessen der Vertessen zu der Vertessen zu der Vertessen de

Bur Pfarrerwahl in Oldenburg.

Bur Pfarerwahl in Oldenburg.

Am 11. d. M. sand wieder eine Bordersammlung statt. Sie war von Ungenamten zusammengerusen und verlies resultatlos. Nach den gehaltenen Reden zu urteilen, waren nur die Goellrichsche nund die Annasauersche Harten. Die erstere wurde nicht midde, daran zu einmern, daß sie einen am Sonntag vorher in der Borversammlung die Ondorstät gehabt habe, und den Schulz darans zu ziehen, sie weide also auch in der Hauptadh siegen, die andere Bartei some aber am Siegen gar nicht densen. Bon derselben Seite wurde denn auch eirzigst vorgestellt, wie es so ganz gegen das Interesse der Gemeinde iet, wenn die sieherige Minorität sich nicht nach einen Eban der siehen Seite wurde denn auch eirzigst vorgestellt, wie es so ganz gegen das Interesse der Gemeinde iet, wenn die sieher Seite wurde denn auch eirzigst vorgestellt, wie es so ganz gegen das Interesse der Gemeinde iet, wenn die siehe Wähl zusänderten und is dazu zu helsen, daß eine Wahl zusände sommen. Die häufige und nachderindsiche Wieden wird in der Angiorität überzugehen und ben Sindige und nachdenichte werden werden der Wieden aus den Munde des Worsperson machte den Eindruck, als müsse machte bes Worsperson machte den Worschaft das nücht auf such werden zu wollen und etwa zu meinen, die Gemeinde siehe sied von der Worsperson auf den Worschaft das den Willemade zu wollen und etwa zu meinen, die Gemeinde siehe siehe Worsperson auf den Worschaft des Soberfrichernats einen Kierte Wasich werden. Den Worschaft des Soberfrichernats einen Kierte Wasich werden. Den Worschaft des Westpacht faum weiß, wie des Kirche von innen aussieht, der Keitgewahl kund weiße dassen werden klieden zu der Keitgewahl wert ist. Bur Zeit here Einstührung glaubte man, es werde daurch sirch bavon noch niegends etwas zu merten gewelen, is fonnte mat in der gelchilberten Berjammlung ein trauriges Wisden der Aussichtag gebenden Majorität die bestimmen der eine Keitgen welle, auf den mehr außerten den eine Weitgen wollte, auf den innerfren Kern einer Predigern wehr der Verlagen

jenigen, der 190 m Seige eines zugere an; auch wird die frist durch Eintragung in die Martifel des betreffenden deutschen Konfuls unterdrochen.

T. B. — M. B. — Reseda. — Hand mich Errift durch Eintragung in die Martifel des betreffenden deutschen Konfuls unterdrochen.

T. B. — M. B. — Reseda deutscheit divigense ein grapplogisches Inflitut, in verlehen gegen eine Gedühr von 2 Mt. Zedermanns Danbfarift gedeutet wird.

H. G. B. "Bitte um Beantwortung solgender Fragen, welche auch wiedere Kreise interesserven durch nur gillig, vonn Jandbeld gegeden ift, oder auch ohne dasselen nur gillig, vonn Jandbeld gegeden ift, oder auch ohne dasselen nur gillig, vonn Andheld gegeden ift, oder auch ohne dasselen unt gillig, vonn Andheld gegeden ift, oder auch ohne dasselen untstenen. — Antwort: 1) Aus der Seistägeit verlagen, oder kann bei der nötigen Ruhe den Berjältnissen ertiffen gearbeitet twerden. "

Mintwort: 1) Aus der Seistünsten regelt und bie jede gerischaften swischen gerischen der gestellt der der gerichtet berden. "

Berbindlichtet eines nur mindlichen Dienstwertages ist das Geden und Annehmen des Handseldes erforderlich. — 2) Ihre unbeftimmte Frage ist wohl nicht so aufzusähren, ode ein Dienstüdse bereichen wissen der konne, täglich volle 10 Einnehme täglich die Urbeit zu Ende sein mille, nicht ubar? Derarthese ist nicht allegenen vorseschreiben, und es darf dem Gesinde mur nicht mehr und nichts Schwereres zugenutet verden, als Krässe und Gesundheit gelatien.

Unton. "Alter Weisheitstat! Kannst Zu mit zu mit nicht sagen, wenden, das Krässe und des hart zu mit des einer Angen fo surchbar weichen der in der der und des darft den Gesinde mur nicht mehr und nichts Schwereres zugenutet verden, als Krässe und Besinden Fragen so surchbar wir der Angen der verden. — Dann legt sich in gar kurzer krist.

Der Sturm, vonn Du benebelt die! —

Der Sturm, vonn Du benebelt die! —

Der Eturm, wenn Du benebelt die! —

Der Eturm, wenn Du benebelt die! —

Der Eturm, wenn Du benebelt die! —

Der Sturm, wenn Du benebelt die! —

Der S

Bleichen der Nafe? Natürlich! Neibe Dein Naben holt des Abends vor dem Schlaftungeben mit dem Seit Erdberern ein, dann wirft Du bald ein Geffestellten des Alennagen im "Freischüße" seins sein sein geffestellten "freischeiß" wurde.

"freibeneiss" wurde.

Abonnent in Elssteft, "Bird für stadle
vom Jahre 1865 ein Aufgelb gegeben;"
Aben Jurisate, Antwort: Der neue dem
konzerts bei Gastwirt Böger bierflag, den 19. Ober nur den
konzerts bei Gastwirt Böger bierflag, den aufgesten
konzerts bei Gastwirt Böger bierflag, den aufgesten
konzerts bei Gastwirt Böger bierflag, den aufgesten
konzerts bei Gastwirt. Bischbier u. a. zum kenne

Sebt ihr die deutschen Jahren
An unsten Massen wehrt, u. a. zum Kon
An unsten Massen wehrt Geis sollt deutschen wehrt.
Geis sollt deutschen und mahnen,
Es sind deutschen deutschen,
In deutsche Angeleiten
In Deutschland weit und breit
Es halt uns sest unschlängen,
Ein ungerreißder Band,
Dem Feinde abgeumgen:
Das deutsche Anterland.

Sind veinige Saterland.
Sind wir in weiter Ferne,
An einem fremden Ort,
Wie hören wir dam gerne
Ein treues beutiches Wort.
Ob Bayer oder Märfer
Uns in der Fremb trifft an,
Der Busen hebt sich jünker,
Das Auge glünzt uns dam!
Es hält uns e.

S halt ums er.
Grilß Gott bich, beutisse Ander!
So ruft auf boher See
Heraft vom Eteternder
Der Steuermann, Judhe!!
Es fährt ein Schijf vorüber,
Das Deutsslands flagge trägt.
Ron bort tointf man berüber,
Bon hier bantt man berögt.
Es hält ums er.

Und ift in splittmen geiten Bebrüngt des Valertand, Dann wollen wir tapfer streiten, Alls Brüder Gund in Hand. Alls Brüder Gund in Hand. Alls Brüder Gund in Hand. Mas uns die Valer zegeten In Stunden der Gefah; Blie sie dem Gieg erreichten, Und steels ein Vorbild war. Es hält und es.

26. 33. in S. "Lieber Brieffastenontal! Bin m guteilen, ob nachfolgend näher beschriebener India im Wert hat. An der einen Seite steht das Bliddis Inni-Bullhelms III. mit der Umschrift "Friedrich Bildis Inni-dom Preußen", an der anderen Seite steht "En Idea", die Jahresgahl "1818. D."; außerdem besinden sie in und ein Kanonenrohr derauf, darüber siede in Min-gebreiteten Fälgeln, um den Nand sieht "Gott mit und Thaler hat keinen höheren Wert.

Spiel- und Rätselecke. Wilberrätfel.



Aus jedem Citat ist ein Wort zu nehmen; die Best gunmmenhang ergeben ein bekanntes Sprickvert.

1. An Austress send ich Dich ...
2. Sieh, wie ist in Gotes Welt alles hertlich de best.
3. Der Mutter Segen baut den Kinden habt.
4. Es ist eine alte Geschichte ...
5. Alles neu macht der Mai.
6. In Banden hab' ich gelegen und Nacht mar um mit ein

Auffojung ber Nässel in 91. 228: Des Bilberrätsels: Hamibal vor ben Theren Newl Des Diftichons: Waltenstein, Allenstein, Des Scherzrätsels: Legende, legende (Hübner).

Sandel, Gewerbe und Berteb.

Berlin, 12. Olffer. Bon ber Börje.
Börje bertichte für Banten und Mentamung. Die umberiebigenben und Kohlenmarke berfühmten, bageget lagen Grund ber günftigen Diepolition ber günftigen Diepolition ber günftigen bie Einführung der auflischen Gijenbahnen die Einführung der Auflichten Grieben bei Einführung der Auflichten Grieben bei Einführung der Auflichten der Beiferung in Kohlenkatien.

Mittien ber Nationalbanf flatt. Jufüg eine Bessenst bei Sinführung der Judie ber Meinandbanf flatt.

wieder schwantende Haltung der Montanwerte wie erfult. Die Nachbörse verlief größtenteils der Geluß seden das die Nachricht von der kunfen in Jtalien mit beutschem Kapital. warm daraussin wesentlich besser. Kribatdischort

er Produkten bericht bom 12. Oktober. Die als Nordamerka baben einen außerordentlich als die bieste Skinmung für Gertede ausse Reggen find anfehnlich im Breife gewichen; gkaltige liebergewicht des Angebots läßt auf ichemenben Haufe Sngagements schließen. Hafer ur wenig billiger kauflich.

aut men	0	_				
13. Dft.	026	ericht	ber	Olben	burgifc	en
13. Dft.	Murar			gefau	ft berko	uft
Bant.				pCt.	. pc	t.
		Wille.		105,4	15 106	
Meicheanlei	pe.			102,9	0 103	,45
Du.				93,6	0 94,	15
				101	102	
Ronfold Ronfold	Taiko			127,8	35 128	,15
Bramien 21	Helye	he .		105,4	15 106	
Brimmen 21	bo.	7.		103	103	,55
20.	bo.			93,4		
				100,5		.05
Staate M	mente			102,1		65
mburger Rente	Muloihen		=10	101,5		
24 Rommunat=	(Stiide	\$ 100	ME)	101.7	75 —	
bo.	(Stude	4 100		99,5		
bo. Bobenfredit	meanhhri	ofe (fin	tobar)	100,7		75
Bodentreous	Maihe	ele (see		98,7		
Stadt-A	menje				_	
dieter Brior	-Ostinat	innen		101,5	60 —	
Subeder Prior	Muleihe	1011011		98,7		
marifche Stab				81,9		50
the Rente	o fet u	nh bar	fiber.)			
The Hente (Stü	do n 400	0 11.10	OOfrf.) 82,0	5 82	75
the Gifenb. D	rioritäter	, gara	ntiert	50	50	
a 500 Lire im B	erfauf 1/	not I	öber.)			
His Golbrente	(Stirte	onn 10	00 fL)	99,4	0 100	15
	(Stüde	non 5	00 fL)	99,5		
do. littr. d. Preuß.	Robens R	rebit=2	Iftien=			
Serie 14, bis	1905 un	fiinbbo	r .	104,2	5 104	75
mit. b. Deutsche	n (Brund:	Rrebit	-Bank			1000
icha Mbt. VII,	hia 1909	infin S	nbbar	103,5	0 104	
abbriefe ber 9th	ein Shhr	thefen	Bant	98,2	0 98	70
Alber Brioritäte	17	.,		100	_	
- Brioritäten		We !		99	100	
bitten Brioritäte	n riidea	blbar	102	100	_	
Epinnerei-Pr	ciorit. ri	idiable	. 105	99	_	
esbank-Aftien (o bCt. E	inaabli	ına u.			
Rind vom 31. 9	Desember	1893) .	_	154	
Mitten-Aftien (4	pCt. Rin	8 b. 1.	Nan.)	_	_	
Dampffc.=9	lbed.=Uft	ien (4	pCt.			

Zins bom 1. Januar)		-	-
Warpelp.=Brior.=Aft. III. Em. (4pCt. Zins v. 1	. San	.)—	80
Wechsel auf Amfterbam furz für fl. 100 in Di	f	168,20	169
" " London " " 1 L. " "		20,315	20,4
" " New-Nort " " 1 Doll. " "		4,17	4,2
" New-Pork " " 1 Doll. " " Hollänbische Banknoten für 10 Gulben " "	-	16.78	_
Un ber Berliner Borfe notierten ge	itern		
Olbenburgische Spar= und Leihbant-Aftien 18			1.
Olbenburg, Gifenbütten-Aftien (Augustfehn)	_		
Olbenb. BerficherGefellichafte-Aftien per St.	145	0 Mt. 9	
Distont ber Deutschen Reichsbant			
Darlebenszins bo. bo.			
Unfer Bins für Wechfel			
do. do. Ronto-Rorrent		Œt.	
co. co. stollto-stocktite	T		

D15	200	DYL
		Olben= Berkauf
	05,45	
		103,45
	98,60	
	01	102
	27,35	128,15
	05,45	106
	03	103.55
3 pCt. bergleichen	93,45	94
4 pCt. biberfe Amtsberbanbsanleiben 1	91,50	_
31/4 bCt. bergleichen	99,50	
4 pCt. Defterreich. Golbrente, Stude & fl. 1000 10	00,95	101,50
,, ,, 200,— 10	01,05	101,75
4 pCt. Ungarifche Golbrente, Stude a fl. 1000	99,40	100,15
,, ,, 500,—	99,50	100,40
	99,60	100,65
5 pCt. Italienifde Rente, große Stude	81,95	
fleine bo	82,05	_
(Die Coupons unterl. einem Steuerabzuge bon 13,5	e bot	.)
4 bCt. gar. Eutin-Lübeder Brior. Dbligationen 1	01,50	_
4 bot. Braunidweig, Landeseifenbabn=Dblg. II. G.	_	-
4 bot. Grefelber Gifenbahn-Obligationen 1	01	102
	50	-
	50,10	-
(Die Coupons unterliegen einem Steuerabzuge.)	911	
	00,90	101,45
	02	102,50
4 bCt. Breug. Central : Boben : Rrebit : Bfanbbriefe		
bon 1890, bis 1900 unfündbar 10	04,10	104,65
	99,20	99,75
	98,95	
4 pCt. Bfanbbriefe ber Breug. Boben-Rrebit-Aftien:	77. C. C. C.	
	04	104,50
	8,50	99
	03,50	104
		-

Gerichtstalender. Angabetermine in Ronvofationen.

Montag, den 22. Oftober. Amtsger. Brafe II. Söjdung eines am 15. Nov. 1806 au Act. 209 Gen. Schwei und auf den Namen des Friedrich Neinh, Biffing, Köter au Kötermoor, au gunsten von hinrich Wulff au

Norberschwei ingroffierten Posts von 2856 Francs. Jetige Eigen-tumer bes gen. Art. find Proprietar Joh. hinr. Barre gu

Norberschwei ingrossierten Bosts von 2856 Francs. Zetzige Eigentümer des gen. Art. sind Broprietär Joh. him. Barre zu Etrobaussen Erben.

Amtsger. Wilheshausen. Krafiloserstärung einer zu Art.
334 Gem. Großenstneten eingetr. Urkunde über pr. r. 1200 Thkr.
Gold, ingrossiert am 19. April 1821 auf den Brinksiser Johann Berend Kempermann zu Großenstneten in solidum mit seinem Azter Johann Himid Kempermann zu gunsten des Johann Hirid Muhle zu Großenstneten.

Mittvoch, den 24. Oktober.

Amtsger. Delmenhorft II. Löschung von zwei zu Art. 72 Gem. Gandersseise für den Berganter Hauersmit in Hube eingetragenen Folken über a. 260 Mk., ingr. 6. Difter. 1885, und b. 159,50 Bilt, ingr. eod. Eigenstümer des Art. 72 ist jeht Diedrich von Eeggern zu Ollen bei Berne.

Kirchennachrichten. St. Lambertifirche. Sonntag, ben 14. Oftober: Hauptgottesdienft (10 Uhr): Geh. Kirchenrat Ramsauer.

Garnifonfirche.

Am Sommag, den 14. Oftober: Militärgottesdienft (10%, Uhr): \ Kindergottesdienft (11%, Uhr): \ Divisionspfarrer Nogge.

Ofternburger Kirche. Am Sonntag, den 14. Oftober: Gottesdienst (10 Uhr): Pastor Goellrich.

Katholifde Kirche. Am Sonntag, den 14. Oftober: 1. Gottesdienst 7 Uhr. 2. Gottesdienst 9 Uhr. 3. (Hocham) 10¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 8 Uhr. Nachmittagsandacht 3 Uhr.

Gottesbienfte in ber Methodiften-Rapelle.

Worg, 9½, Uhr: Predigt. Worg, 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 2 Uhr: Singlingsverein. Themds 7 Uhr: Predigt. Wittwoch: Abends 8½, Uhr: Vibelftunde.

Synagoge. Hüttenfest. Am Borabend, 5³/₄ Uhr. Wontag, den 15. Oktober, Predigt 9³/₄ Uhr.

Baptistentapelle, Wilhelmstr. 6. Gottesdienst: Sonntag, den 14. Oftober: morgens 9½ Uhr, nachmitags 4 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Anzeigen. berrenwäsche, Mujerigung von Oberhemden md Radithemben. aneien Façons in Kragen.

nehen Façons in Arrug. hetten u. Taschentücher. Mustern ein. 80. G. Boycksen.

odenfirchen. 8. Oftober d. J. findet

iehmarkat der Gemeindevorstand.

Machlaffe der Wittwe des Christians hierfelbst gehörende

ions, 6 do. Polsterstühle, 1 1. 1 eig. Glasigrant, 1 do. 1 gevost. Lehnstuhl, 1 antite 1 Baidtiig, 1 Kommode, 1 kulle mit Wafrage, 1 zweigh. mer Diener, 1 pol. Edigrant, inse, einige Piliper u. 5 tühle, einige Bilber u. f. w.

4, den 22. d. Mts., m 9 lihr anjaugend, Catharinenstraße 6 hierjelbst, 1 hand gegen Barzahlung ver-

G. Lübben, Rchftllr.

berwiistlich Spülwannen zc. aus bolzskoff. B. Fortmann & Co.

weiße Speise : Kartoffeln

ote Kartoffeln find jojort 3. D. Willers. Paul Danctwardt. cee.Handschuhe

m großer Auswahl. Binter: Handschuhe. R. 80. G. Boycksen. Dien. Empichte a gum Decten.

Unterziehzeuge

in allen Größen und Qualitäten.

Socken. — Strümpfe. Knaben-Anzüge, Kinder-Kleidchen.

Wollene u. feidene Tücher u. Shawls. Engl. Rindermützen.

*#Capotien#

in Wolle, Pluisch und Geibe. Leibbinden. Unterröcke, Damenwesten, Aniewärmer, Schulterfragen, Gamaichen, Kinderjäcken, Pulswärmer.

Handichuhe.

Schlafdecken. Reisedecken.

Jagdweften, Jagdgamaichen, Jagditrümpfe. Gummischuhe.

Herren-Wäsche.

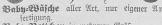
Oberhemden nach Maß unter Garantie des Gut-figens.

rawatten,

hochfeine Renheiten.

meinen prämiterten Röfter.

Babn-Bazar.



Baby-Bettchen in mehreren Größen. Brennabor-Gestundheits-Kinderwagen. Soxleih'siche Milchfochapparate. Feinere Anabenanzüge sür Knaben von

3 bis 14 Jahren. Bei Bestellungen genügt das Größen

maß des Knaben. Sinzelne Sosen in 4 Qualitäten und 10 Größen in Cheviot, Trifot und gestrickt Trifot.

Triimpfe. Mügen, Jaden. Sinderfleibchen. Theodor Weher, Schüttingftr. 8.

Unterziehzeuge, nur beste Qualitäten zu billigsten on-gros-Breisen sim Dannen, Serven u. Rinder in größter Massen-Auswahl. Turnhosen, Radfahr-Anzüge, Turn-Trifots und -Gürtel.

Theodor Mether, Schüttingstr. 8. Ofternburg. Zu verm. auf November freundl. Unterwohnung. Wilhelmstr. 1.

Edewecht.

Empfehle meinen einstimmig angeforten

Eber

gum Deden.

D. M. Gehrele.

Brima blaßrote Daber'sche Winterfartoffeln

trafen hente ein. Dieselben sind mehlig und schön von Geschmack und empsehle solche bestens. Bestellungen erbitte.

Gerhd. Meentzen, Bahnhofftr. 12.

Ru vert. 1 Rinderbettftelle. Beraftr. 4a.

Anterziehzeuge, te Jägerige Normal-Unterzeuge, Normal-Unterzeuge nach Jäger, Neform-Unterzeuge, Strümbse und Zuden.

Langestr. 80. G. Boycksen.

Befte und billigfte Bezugsquelle für garan ne, boppelt gereinigt und gewafdene, echt norbiid

Bettfedern.

Wir berfenden solliet, gegen Adminaue (ides beliebige Quantum) Gute neue Betifederin der Kind für 60 Pfg., 80 Hg., 1 M., mb 1 M., 25 Hg., Zeirte der Abbaatners 1 M. 60 Hg., 1 m. 1 M. 50 Pfg.; Beife Bolarfedeen 2 M., n. 2 M. 50 Pfg.; Abeife Bolarfedeen 3 M., 3 M. 50 Pfg.; Abeife Bolarfedeen 3 M., 3 M. 50 Pfg., 2 M., 1 M., 1 M., 2 M. 50 Pfg., 2 M., 2 M., 50 Pfg., n. 3 M. Servating um Kolumerie. — Det Bettigen den min-Mitgelaftende kesstellicht.

3 75 M. 5% Rabatt. tichtgefallendes bereitwilligst zurückenommen! — Pecher & Co. in Herford i. West

Ofen. Empfehle meinen prämiterten Gber (Porfibire-Bollblut) jum Decken.

Alle, welche sich sür die Anlegang eines Fahrweges von der Wichelmstraße nach der Ofenerstraße durch die Hergenssichen Wiesen und über dessen der ungelegte Brück interessieren, werden zu einer Besprechung in Barfus; Wirtshans am Prinzessimweg auf Sonntag, den 14. Okt., nachmittags 4 Uhr., eingelaben.

Nene Moorriemer Bohnen, grüne Erbsen, gelbe geschäfte Erbsen, Linsen, vorzügliche Kochware, empfiehlt J. D. Willers.

Torf- u. Kohlenkasten,

Ofen-Schirme u. -Vorsetzer, Feuer-gerät Feuerträger, Torffiepen, Barm-Steine u. -Flaschen 2c.

B. Fortmann & Co., Laugestr. 21.

Rofel, beeren-Sträucher werben billig abgegeben. G. Fiden, Rriegerftr. 3.

Rorjetts

in großer Auswahl, tadelloser Sig, Shillige Preise. Damen-Schleisen und Rüschen.

Langeftr. 80. G. Boycksen.

Bu belegen und anzuleihen gesucht. Anzuleihen ge-Oldenburg. Anguleihen fucht gum 1. Robember b. auf erste burchaus sichere Hypothefen 7500 Mf. resp. 6500 Mf. und 6000 Mf. 311 4 % Zinsen. Auskunft ertheilt 3. A. Calberla. Bu belegen auf Hypothet mehrere

Rapitalien

zu 4 % Zinsen. Näheres bet G. Lübben, Riftlir., Saareneschiftr. 26.

Wohnungen.

Ofternburg. Bu bermieten jum 1. Nov. ober ipäter wegzugshalber eine separ. Unter-wohmung mit Gartenfand. Langenweg 51 a.

Maftebe. Zum 1. November er, habe eine Wohnftube mit Schlaffammer und Küche zu verheuern. 28. Sinrichs, Schubmachermftr Bu vermieten eine fl. Oberwohnung gu

Dakangen und Stellengefuche. Gegen aute Provision fucht eine leiftungefähige reelle Wein-großhandlung

überall Vertreter

für den Berfauf an Bribate, Gaftwirte 2c. 2c. Offert. sub M. G. postlagernd Schweinfurt a. M. Stellung erhalt Jeder ichnell überall

hin. Fordere per Postfarte Stellen-Auswahl, Convier, Berlin-Westend. Burhave. Unter gunftigen Bedingungen wird gum 1. Mai n. 38. ein

Schmiedelehrling gesucht. Räheres burch Märtens, Riller.

Frauen u. Mädchen werden 3. Torfansladen gesucht. Meldungen 10—11 Uhr vormittags auf dem Fabrithlat. Internationale Gesellschafts Torsberwertung.

Militärfr. j. W., gelernter **Manuf.**, sucht Stelle als Berfäufer. Prima Ref. zu Dienften. Gefl. Offert u. Z. 10 an die Exped. d Bl. erbeten.

Damest finden unter Distretion Aufnahne bei Fran Holtorp, Hebamme, Bremen, Humboldistr. 106.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen

Nationalliberaler

Mittwoch, den 17. b. M. abends 81/2 Uhr,

im Kaiserhof

1. Berichterflattung über den Frankfurter Delegiertentag. Freie Bespredjungen.

Alle Mitglieder und Freunde der Partei werden freundlicift eingeladen.

Der Borftand.

Sämtliche unterschriebene Mitglieber des neuen Gesangvereins bei hern Gastwirt Wilbers au Ofternburg, Langenweg, werden bringerd geberer, sich am Sonnabend, ben 13. d. Mts., abends 8 Uhr, zu einer außerordentlichen General=

versammlung Der prov. Vorstand. A. D.

Turnverein Eversten.
Dienstag, den 16. d. Mis.,
Dabends 9 Uhr:
Damptverfammlung
im Vereinslofale "Zur fröhlichen Wiederkunft."
Der Turnrat.

"Centralhalle."

Große Tanzpartie wozu freundlichst einladet S. Harms.

Bremer Reit-Club

Rennen am Sonntag, den 21. Oftober 1894, nachmittags 2 Uhr.

1. 2 Uhr: Freimarkt-Rennen für deutsche Landwirte oder deren Söhne.

Wirte oder deren Sonne.
Preis 300 Wkf., woden 200 Wkf. dem ersten, 75 Wkf. dem aweiten, 25 Wkf. dem dritten Pferde.
Kür Pserde im Besig den in Deutschland wohnhaften bäuerlichen Grundbestigtern, welche von denselben nachweislich entweder selbst gezogen sind, oder zur Pserdezucht oder zur Bewirtschaftung ihres Grundbestigtes verwandt werden. Pserde, welche bereits 200 Mt. in irgend einem Rennen gewonnen haben, oder je in Trainers Hand oder in den letzten sechs Monaten in Bereiters Hand waren, sind ausgeschlossen. Gins. 5 Mt. ganz Rengeld. Distanz ca. 1300 Meter. Zu nennen am Renntage oder vorher beim Schafmeister. Unter drei Pserden kein Rennen.

II. Sebaldsbrücker Hürden-Rennen (26 Unterichviften).

III. Offizier-Jagd-Rennen (27 Unterichriften).

IV. Verkaufs-Jagd-Rennen (20 unteriopriften).

V. Bremer Bürgerpark-Jagd-Rennen (17 Unteridviften). VI. Trost-Flach-Rennen (22 Unterschriften).

Ueber Propositionen zc. giebt ber Schatzmeister, Herr H. Bömers, Bremen, Befgerstraße Rr. 55, nähere Austunft.

Der Vorstand des Bremer Reitclub.



In Olbenburg zu haben bei: J. H. Horkmann, haarenste 37; Ludwig Kasch, Staulingke; Wilhelm Peth, Langeite; Carl Dinflage; L. Ciliag; Joh Bost; Garl Fischbeck; Gustav Lohse; Ang. Menke je.; D. Genbe; H. Wiemken; F. Abliborn & Sohn; M. Hilberg, Osternburg.

Wichtig für jede Hausfrau!

Dr. K. E. Heine s mit dem

herrn L. Faich.
"Carl G. Hahen.
"I. H. Kröger.
"Agent Königer,

M. Dreiser,

Ofternburg, Bremerstr. 27.
Sonntag, den 14 Oft.:

Kleiner Ball.

Sonnabend u. Sonntag:

Zungenragoni u. Mofinrile.

2000000000000

Oldenburger Konsumberein, Kurwickste. | " 5. K. Sch. Sern Carl Hossmeister, Ziegelhoffter. 19.

Schnellwaschseife Schiff

ripart 50 % an Zeit mit der Hand der Ha

Serrn F. Schauenburg.

" F. H. Trouchon.

" Ung. Scheelje.

" Joh. Voh.

" H. Scharfott, Offernburg.

Oldenburger

Schützenhof. Sonntag, ben 14. Oftober 1894:

🗏 Großes 🚃 Solisten-Konzert

von der Infanterie-Kapelle.
— Anfang 4 Uhr. Brogramme an der Kasse 10 S. Nach dem Konzert:

BALL. Es labet freundlichft ein

Louis Nolte.

Nadorst. Großer B Anfang 4 Uhr. Es labet freundlichst en Eversten. "Lapfen Conntag, ben 14 Ch "Bur Erholm Bürgerfelde Kleiner Ball Es ladet ergebenft ein A. Zur fröhlichen Bir Gversten. Im Sonntag Kleiner Ba Radorfter Arng. Große Camp freundl, einladet Donnerschwee. Sonntag, ben 14 Grosse Tanzpa

mit doppelt besetztem s Ad. Doodt's Etallin

Großer Ball, Entree 20 8, wofür Getränke 20 Zanzabonnement 1

Zum grünen h

Grosser Ba

mit französischer Bejam Anfang 4 Uhr. Zanz-Albonnement 1 Me Abends brillante elektrische be Es labet freundl. ein Anton b

Donnerschweermen!

Kleiner Ball wozu ergebenst einladet 🕏 🖟

Becker's Etablisse Ofternburg. Am Com

= Großer Ball Entree frei. Anf. 4 Uhr. Tam Herzu ladet freundlichst ein fin NB. Das Orchester ist Das Orchester ist und (Albends: Wohn

Hotel z. deutschen kas Sonntag, ben 14. h.

Einweihungsbo (frangöfifche Beichmi Anfang 4 Uhr. Abonn Sierzu labet freundl. ein Bug

Zwischenahl

Am Sonntag, 14. Oftober Stiftungsfel verbunden mit

im Saale des Herre Litte Anfang 3 Uhr nachmitis Anfang des Halfes 7½ illt de Houge hir Gerren 50 & fit Le

Herren 50 d. Renenfrug. Tanzmujit,

Wardenburg. Am Ement.

wozu freundlichst einlader 3. C. Satten. Klub "Einigkeit." Am En Ball. Der Ro

Loyerberg. Großer Ball

Trud und Berlag bon B. Scharf, berantwortlich für bie Rebaktion: D. Scharf, Olbenburg, Beterstraße 5.

2. Beilage

16 240 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 13. Oktober 1894.

Oldenburger Landes-Diehperficherung.

netficetiiig.

20 1893 sir unser Herzogtum gebildete Oldensteinersichernige Gelellschaft auf Gegenseitigkeit ersteulischeneise immer mehr. Nach ihrem siedericht betrug die Gesantversicherungsimme et 3.38. amnägernd 1.800,000 Mt. und an Entsunden die deige die Gesantversicherungsimme et 3.38. amnägernd 1.800,000 Mt. und an Entsunden die deige sie der sie Bersicherung auf Perde, auch eine fin sie betreibene, auf dem bem jede eine für sich befreibene, auf dem Gegensteitgleit beruhende Rechnungsklasse willingen zerfallen wieder in Fruppen, welche ungeden verwendeten Tiere umfassen.

n wie folgt

impen wie joigt!
the: Gruppe A. Kutsch- und Reitspferde, sowie Pferde, die worwiegend landwirtschafts lichen Zweden bienen inkl.

ablien Entschäbigungen im Gesamtbetrage bon

Micros du Burger.

279.85 "
dinie belduit sich in ben einzelnen Gruppen sür
eindließig Berwaltungskosten:

In Nede, Gruppe A. auf 1,15 Proz.,

" B. " 1,50 "

" C. " 1,75 "

str Andrech auf . . . 1,00 "

ta Showier " . . 1,25 "

ta Showier " . . . 1,25 "

in Schreine ". . . 1,25 "
in Schreine " . . . 1,25 "
in da nie Berficherungsjahr zu erhebende Prämie nation in vorigen Jahre Das Landerungs Gesellichaften in Plau i. M. und abedem Krämien für alle Gruppen eine ziemlich

pinimilike ber beiben letzteren Gesellschaften im für 12 Monate sind folgende: Blau.

für Pferde Gruppe A 31/3 Proj.,

" " B. 5 1/2 "
S & po verin.
In Birthe, Symple A. 3 3 /4 Sprop.,
" B. 4 1/6 "
In Mindrich " C. 5 1/3 "
In Supplement S 3 /4 Supplement S 3 /4 "
In Supplement S 3 /4 Supplement

Scheine dinn der Olbenburger Landes-Bielsversicherungs-dinn der Olbenburger Landes-Bielsversicherungs-1. beabsichtigt, am Ende des erften Ber-1. tet der Pierde, vornehmen zu Lassen, der auch die Pierde, vornehmen zu Lassen, der auch die Pierdendsverminderungen Berfeltschiftigtung Ditzinigen laufenden Bersicherungen, dei

von der Erkrankung des Tieres so fort Anzeige zu machen. Die sofortige Anzeige an dem Agenten ist namentlich auch deshalb unumgänglich erforderlich, well dei Schadenregulierungen der Wert festzustellen ist, den das gefallene oder getötete Tier zur Zeit des Todes bezw. vor Beginn der Krankdeit hatte. Die Feststellung des Wertes des gesallenen Tieres zur Zeit des Todes erfolgt durch ehnen Verreter der Gesellschaft und zwei unvarteiliche Sachverständige, von denen je einer seitens der Gesellschaft und des Verstellschaft und des Verstellschaft und des Verstellschaft und der Verstellschaft und des Verstellschaft und verstellschaft und verstellschaft und verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft verstellschaft von der Verstellschaft von der Verstellschaft verstellsc

einitieiten Bettinites. —
Das Statint ber Olbenburger Landes-Bieh-Bersicherungs-Gesellschaft a. G. ist die ihren Bertretern in soft allen Ge-meinden des Herzogtums erhältlich. Auch erteilen dieselben gern weitere Auskunft.

Familie Hartwig. Moman von Eruft Sckftein. [Rachbrud verboten.]

(Fortsetzung.) (Hortisquing.)
Pauline hatte die Küche versorgt und jetzt eben die Suppe gebracht. Nun schöpfte sie auf. Als sie den letzten Teller gefüllt hatte, trat Frau Clisabeth, von threm Ausgang heimtherend, in Hut und Wantel über die Schwelle. "Na?" fragte Hariwig kurz.

heimkehrend, in Hut und Mantel über die Schwelle.

"Na?" krage Haringig kurz.
Frau Etigabe nicht ihm freundlich zu.
"Später!" iprach sie mit einem Blick auf die Kinder.
Es gab eine Zwiebeschippe. Frau Hartwig, die im Gesicht ganz blaurot der Källe war, seizte sich roch mit hinzu. Man aß ohne ein Wort zu iprechen. Auf allen Geschleten lag eine mehr oder minder ausgeprägte Versimmung. Selbst frau Clidosteh, so sehr sie bemühr war, frisch und lebhaft zu schehen, zeigte die Spuren einer gewissen Beklammenheit. Nur Paultine besond sich in stummsfreudiger Aufregung. Kingelhöfer wollte nach Sisch auf ein halbes Stündchen herantommen. Er hatte ihr das heute frish im Vordeugden zugerusen, als sie im Ladeon Stad wischen Stad von der Krwartung des Bräutigams.

indigite. Igi tecenies gera polite ginterinit in der Erwartung des Bräutigams.
"Ein größliches Wetter!" sagte Frau Hartwig, die das Bedürfnis fühlte, die unheimliche Stille zu unterbrechen. "Die warme Suppe thut einem wohl! Die hast Du sein gemacht, Linchen!"

Harding zuctte die Achseln. Frau Esijabeth aber suhr unentwegt sort: "Wist Ihr was neues? Der Hutmacher Keil hat beim Gehrts schon wieder gestindigt! Am ersten Märzzieht er zu Trapp's in die Paulstraße. Es scheint, er steht sich jetz beiser bei Colberger."
"Nenn mir den Namen nicht!" wehrte der Schwieder-

meister. "Wie und warum der Reil sich da besser steht, kann ich mir benken!"

"Wiefo benn?

"Ich will Dir das fagen, wenn wir allein find." Sans Behrend nichte bedeutungsvoll.

Bauline trug nun das Hauptgericht auf: Kartoffeln

"Ich hab's heut einfach gemacht," fagte Frau Hartwig.

"Ich hab's yent ennag gemagt, jugte dem getteleg. "Die Zeiten sind tener."
"Ja, ja," benummte Hartwig. "Das sagst Du jeht schon giet acht Tagen. Außer den zwei Pfinnd Bösefrippen am Somntag hab ich die gange Woche kein Fleisch gesehen."
"Mer ist das ganz recht," sagte die Grete.
"Mir nicht! Ich bin ja weiß Gott kein Feinschmecker, aber wenn man so meekt, wie man allmählich herunter-kommt."

fommt . . . "Et was!" fiel ihm Frau Hartwig ins Wort. "Es ift bog bester, wir schrächen uns hier jest ein bischen ein und überstehen so die Zeit der mageren Küche, ohne Schaben zu nehmen, als daß wir sehen wie unser Herrgott in Fransreich und Schulden nachen! Ich some schon ans mit dem Hauschaltungsgeld, und den Kindern thut's auch nichts, wenn sie sich mal den Wund wischen! Schulden sind mir ein Erreste

"Wir auch," seufzte Hartwig. "Höchstens wegen bem Behrend müßt ich vielleicht um Entschuldigung birten. Der hat ja streng genommen ein

Necht darauf ..."
"Oh, Meistern! Auf mich branchen Sie gar feine Rücksteinen. Ich mache das mit, wie's kommt!
Man kennt doch auch so die Konstellationen und was das heißt im Geschäftissehen. Ich und da bin ich nun ganz Ihrer Ansicht, die Kinke etwas anhalten, als so ins Blane hinein drauf loswirtschaften!"
Der Meister nicke.
Ich des in Network Sie sind eine ehrliche Sout.

Sartwig lachte. Bei unfern Staatsbraten (er hielt eine Kartoffel aufgespießt an ber Babel) hört wohl bie Roch-funft auf!"

"Ich meine bie Suppe!" rief Grete ein wenig verwirrt. "Die war boch großartig!"
Sie streichelte ihrem Bater bie Hand

Sie streichelte ihrem Bater die Hand.
"Sei doch jeht mal ein bischen vergnigt, Bater! Sieh mal, der Kranz getraut sich ja gar nicht mehr aufzuschanen! Du kommit in der letzten Zeit nicht genug heraus! Vech doch heut Abend mal wieder ein Stündigen zu Luckhardt! Das wird Dich aufheitern!"
Der Wann seufzie, aß noch ein paar Bissen und sich doch dann mitrisch den Teller zurück.
"Die Gurgel ist mir wie zugeschnürk!"
"Du has selber geschlasen die Nacht," sagte Frau Hartwig.

Hartwig.
Der Schneibermeister erhob sich, ohne zu antworten, und letzte sich in den Lehnstuhl ans Jenster. Er sah auf den Rlad hinaus, wo jetzt ein hettiger Regengus prassend berniederging. Dabei heulte der Sturm, daß die Scheiden klirrten. Dartwig trommelte ungeduldig aus's Jensterbettt. Sich plözelich unwendend, fragte er ins Jimmer hinein: "Seid Ihr noch wicht halt kertig." lich umvendend, war, unicht bald fertig?"
Frau Chiadeth stand sosort auf.
Laft nur! Die haben noch Hunger! Komm mit da

"Aaf nur! Die haben noch Hunger! Komm mit da neben hinein!" Matt und mübe löste sich Hartwig aus dem Lehnsessel Er wußte, es war ja doch nichts! Zum vierten mal würde er jest genau dasselbe erleben, "was er schon dreimal erlebt

Gr folgte ber Frau ins Zimmer ber beiden Mädefen. "Na ja, sag's nur gleich, es war wieder ein Meggers-gang!"

"Na ja, sag's nur gleich, es war wieder ein Wetgerssgang!"
"Nicht so ganz," begütigte Frau Elisabeth.
"Nicht so ganz," begütigte Frau Elisabeth.
"Nicht so ganz, begütigte Frau Elisabeth.
"Iher ife hätte getrost diese Einschränkung weglassen können.
Ihre Wemishungen, Geld zu beichaffen, waren heute just so erfolgtos geblieben, wie früher, troh des sessen heute just so erfolgtos geblieben, wie früher, troh des sessen heute just so einschrieben, der die Ausgeschlichen wie früher, troh des sessen heutenus, das sie in ihre Bereddamsteit und Gewandtheit setzte die Ausgeschlichen Valle seine hier die gewesen, der die weiten gewesen, der die Ausgeschlichen Bruch geführt. Gehrts war dreist und brutal geworden und Harthyndelungen mit dem Fren Better zu einem sömmlichen Bruch gestührt. Gehrts war dreist und brutal geworden und Harthyndelungen die ihm eine urdeutsche Antwig zureseinder. Bruch gestührt dasse sie nicht zweckmäßig, ihren Wann mit einer in heiteln Wisson hatte aus dieser Erzahrung indes die Unstabeth hatte aus dieser Erzahrung indes die Unstabeth hatte aus dieser Erzahrung indes die Unstabeth geschlichen Art tauge bessen het betrauen; sie in ihrer werischnlichen Art tauge bessen hatbet der war zugen dei dem Inhabet der werten Halten der Vergenschlichen Kut tauge bessen hat diese zweiten Halten der werden der hatte sich ebens sinhabet der wie Gehrts. Auch der Jahrwertsbesiger Kuhne, mit dem sie danne gestern versambett, sagte vergungt nein, — vergungt wie ein Mann, der sich werden der Verlassen genus hat, um nicht sollannen der Grude vergungt weit ein Wann, der sich werden zu genen den kach der Verlassen zu gestern versambett, sagte vergungt nein, — vergungt wie ein Mann, der sich werden zu gestern der Verlassen zu gestern versambett, sagte vergungt nein, — vergungt wie ein Mann, der sich werden zu gestern der den kach der Verlassen genus hat der vergungt weit ein Mann, der sich werden der versambet, ihre den der Verlasseigers", ihr Seil verjucht. Sie war mit Herrn Külprich von der versambet, ihr Verlassen der brndereibesser Ausnich, dem Sigentimer des "Grontäder Anzeigers", ihr Seit verjucht. Sie war mit Herrn Kühnrich von ihrem Bater her weitläusig verwandt, ihr Bater hatte dem Mann jogar einmal Geld geborgt, vor zwanzig Jahren vieleleicht, und von diesem Darlehn her ichrieb sich der ganze blühende Wohlstand Kühnrichs, der unerwartet Flor des "Gröntfädter Anzeigers". Dennoch blieb ihre Mithe vergeblich, der er hielt sie eine Stunde lang hin mit allersteit spörichten Nedensarten und lagte dam freundlicht; "Momentan fin ich seiher totel ertfolkt. Einde des Jahres vielleicht. ""

lei thörichten Rebensarten und jagte dann freundlich; "Womentan bin ich eieber total entblößt. Ende des Jahres vielleicht..." Hartwig hörte ihr dampfbrütend zu. "Ich wußt es ja!" rief er dann hönnisch. "Der Kerf giebt nichts, dafür kenn ich ihn längt, und es thut mir jest ordentlich leid, daß Du dort warft! Wir siehen doch gar nicht mehr mit dem Kühnrichs, — ganz abgesehen von der unverschämten Relsune, die er dem Colberger macht." "Gott, das muß man nun jo genan nicht nehmen," jagte

"Bott, das muß man nun so genau nicht nehmen," sagte Fran Hartvig.
"Bott, das muß man nun so genau nicht nehmen," sagte Fran Hartvig.
"Uber was soll nun geschehen? Hente muß ich den Leuten unbedingt Nachricht geben! Ich runniere mir sonst den seinen Archite ich einer Archite geben! Ich under eine sich ich den geschrieben, am fünszehnten Januar zahle ich. Und heute sist der vierzehnte. Hinde, herrgott, es ist zu grade, als od sich alles verschworen hätte! Nein um verrickt zu werden!" "Sei nur ruhig, Frit! Hente Nochmittag verluch ich's beim Medizinalrat. Das ist ein freundlicher Mann, und er hat za auch meinen Bater gefannt und weiß, was wir sür Leute sind. Wenten der eine Positier und ruh weiß, was wir sür gente sind. Wenten ist das zu den sich das gekelt, was wir nötig haben, so ist das zu auch sich von das! Komm jezt nur noch ein wenig herüber und ruh Dich und rache Deine Pfeise! Die Kinder werden zu ganz verstört, wie's jetzt bei uns zugeht! Und sie haben Dich ja doch alle so lieb, Krit! Und ich — sieh mal, Du thust much, wenn Du Dich gar so grämf! Komm!"

trat er in's Wohnstmmer.
Alber er kam nicht zur Ruhe
Anum hatte ihm Grete die
kange Pfeise in Brand gesetzt, als im Nahmen der Stubensthit das rotwangige Untlitz Feodor Alingelhösers erschien,
lächelnd, schmunzelnd, blühend wie je.
"Entickulduldigen Sie," flüsterte Feodor, während Paulsine
ihm diensterlissen den Paletot ausziehen half. "Entickuldigen
Sie, wenn ich zu ungewohnter Stunde hier eindringe ...
Annn ich zu ungewohnter Stunde hier eindringe ...
Lier. Kann ich zu dienstließe Angenblicke ...?"
"Was steht zu Diensten?"
"Bas steht zu Diensten?"
"Bas steht zu Diensten?"

hartwig erhob sich. "Wirtlich? Sonft haben Sie leine Schmerzen?"

"Brittige" Sonst haben Sie leine Schmerzen?"
"Ich weiß nicht . . . Ihr Ton, herr Hartnig . . ."
"Wein Ton ift der Sache vollständig angemessen. Es soll mit die aröhte Ehre sein, Ihnen das Doppette und Dreisache in die Rippen zu ichmeißen, wenn ich mal Notischild beerbe oder sonit Kapitalist werde. Borläusig mein verethter Herr Klingelhöfer, werden Sie sich gefälligst die Zunge schafelt.

"Ich verstehe nicht ganz. Sie jagten boch . . ."
"Ich habe gar nichts gesagt. Wenn Sie heiraten wollen, bann sehen Sie zu, daß Sie aus eigner Kraft sich Ihr Seim grinden. Heutzutag wollen die jungen Leute gleich in geschmierte Rest sommen . ."
"Aber Bater!" sagte Pauline.

"Hall's Maul! Dir natürlich wär's recht, aus meinem Buckel die Riemen zu schneiden für Deinen Liebhaber! Möcht ich dann selber zugrunde gehn." (Fortsetzung soszt.)

AB. Maolthauus, Dinklage i. O., Majajinenfabrit und Gifengießerei,

Grasmähmaschine "Seureka."
Diese Maschine if mit den neuesten Arbeitet besser view iede andere Maschine. Der Schneidebalten läßt sich im Betriebe mit dem Fuße heben, um Baumstümpse, kleine Gräben u. Steine passiseren zu können. Diese Maschine gebe auf Probe, damit sich zieder von der Leistungskäbigsteit derselben überzeugen kann. Außerdem lieser ich Maschinen von Johnston, Osborne, Wood ze.

Schrotmühle "Matador,"
vorzüglich bewährt, Leistung 400 Pid. Roggenmehl mit einem Pferde die Stunde. Erste Schärtung nachbem 50,000 Kilo damit gemahsen sind. Probe 4 Wochen.



glattes Stroh und driicht ganz rein. Stiftendreich= majchine

mit **Breitschistelwert**. Diese Machdine hat eigenartig ton-ftruierte Zwillings-Dreichzschie, bie ablolut glattes Etrop liefern, welches zu Dachstrop verwendet wede-angemeldet. Söpel verichiedener Konsinklissen 6 Pierdefrästen. Sächelmaschen mitter in der Trommel; Rübenschapelber 2. n. Katalogo gratis und franka, Lager bei Herrn Borgmann und Hense, mit Breitschüttelwert. Dieje

Anzeigen.

Oeffentl. Verkauf.

Barbenburg. Der Seuerm. B. Stover bafelbit, lagt wegzugshalber am Sonnabend, den 27. Oktbr. d. 3.,

Sonnabend, den 27. Oktbr. d. I.,
nachm. 1 Uhr anfangend,
1 güfte junge Mitchtuh, 1 Stiftenbreschmachme mit Göpel, 1 befcht. Ackerwagen,
Bagenleitern, Bretter, 1 Pflug mit Gestell,
Bagenleitern, Bretter, 1 Pflug mit Gestell,
L Egge, 1 Schneibelade, Sensen, Harten,
Spaten, Forken, Stoßblod u Gisen, Laten,
Machan, I Medichten, 1 Messen,
Laten, Laten, Machan, Lampen,
L Kessellan i Machan, Lampen,
L Kessellan i Machan, Laten,
Laten, Wilchgeräte, Kinns und Korzellankachen, 1 größen twyternen Kessel,
Machan, Laten,
Laten, wogu Liebhaber sich rechts
Zeitig einfinden mößen.

Beitig einfinden mögen. Onde. Der Gaftwirt 3. D. Bachten-borf will fein hierfelbst unmittelbar am Bahn-hof und an ber Paristraße belegenes Gafthaus Gaftwirtschaft zum Bahnhof,

auf's beste eingerichtet zur Snitwirtschaft, Sandlung und Bäckerübetrieb mit großem Tanzialon, tompl. Rebengebäuben, Regelbahn, aroßem Lusie und Gemüsegarten und einer Weibe (Martthamm) zu baldigem Antritt verfaufen.

verfaufen.
Die Lage bes Immobils ist die denkbar beste. Dasielhst Versammlungslofal verschiedener Vereine, Abhaltung der Viehe und Wochensmärtte. Viehwage dasielhst und zweimal wöchent-lich Ablisferung von Fettvieh ze. Das äußerst frequente Geschäftshaus ist daher mit Recht zum Anfulutz undler sich balbigst bei mir melden und wird weitere Austunft gerne ers teilt.

G. Haverkamp.

Bum öffentlich meistbietenden Bersause der dem Rentner (B. S. F. Strohm zu Olden-burg gehörigen, daselbst an dem inneren Damm Rr. 4 besegnen

Besitzung

ist nochmaliger Termin auf Freitag, den 26. Oftbr. d. 3.,

Freitag, den 26. Ottor. de of, mittags 12 uhr, im Sihungszimmer hiefigen Großherzoglichen Intisgerichts bestimmt.

Resletanten lade ich ein mit dem Bemerken, das weitere Berkaufsausjäße nicht beabsjichtigt werden, vielmehr im obigen Termine bei histanglichem Gebote der Zuichlag iobort erfolgen soll.

Jeddeloh I. Der Andauer Johann Friedrich Christian Rose beahschafte seine hierseldst direkt an der Chausse Schwechts Gversten belegene Stelle, bestehend aus Wohnshaus, Schoftlall, Vadosen und 10,4225 Hottar Woorländereien, wovon 1/4, fustiviert, mit Antritt zum 1. Wai 1895 unter der Pand zu verkausen. Die Stelle liesert guten schwarzen Torf, Land zum Auchweizendan ist genügend vor-handen. Auf der Stelle sömen 50 Schase mit Lämmern gehalten werden. Kaussichsaber wollen sich am Dienstag, den 16. Oktober d. Is.

Dienstag, den 16. Oktober d. 35.,

in Bw. Schmafriede's Wirtshans in Friedrichssehn einfinden, um mit mir zu unterhandeln. E. Memmen.

Durch besondere Gelegenheit

großen Posten Paletotstoffe in nur allerbefter Ware und neueften Farben und gebe biefes Sortiment mit geringem

Mugen Weit unter Preis ab. Schulmann's Indmiederlage.

36 Achternstraße 36.

Der feinste Anzug-

und Baletoftoff fann von Ihnen für die Hälfte des bisher bezahlten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Milhe nehmen, meine reichhaltige Muster-tollestion franto zur gest. Insicht zu sordern.

Otto Schwetasch, Auchsabrik, Hörlitz.

Bitte genau auf meine Firma gu achten.

<u>********************************</u> Um heutigen Tage eröffnete ich in ber 1. Dobbenftrafte Rr. 15, unweit bes Cacilienplages, ein

Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft, verbunden mit einer

Wein- u. Cigarren-Handlung.

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden mit guter Ware zu den billigsten Tagespreisen reell zu bedienen und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Ed. Schmidt.

Mittwoch, den 17. Oktober,

vormittags präz. 10 Uhr, sollen **Maum burg, Kleiner Burstah 8,** Hinterhaus I. Boden, ca. 20,000 Kilo emailliert.

Koch- u. Küchengeschirr, worunter ca. 8000 Kilo prima hellgraue Kochgeschirre in bequemen Cavelingen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden durch

Jacob Wolff,

beeid. Auktionator. Dienstag zu besehen, Verpackung gänzlich ei. Meine Auktionen sind nur für Wiederverkäufer eingerichtet.

Rod und Semden tlanelle

in weiß und farbig gn ben billigften Preifen empfiehlt Langeftr. 75.

E. Benters.

Everfien. Wittve Schmittler hierfelbst, Mdoorstraße, läßt wegen Anfgabe ihres Handenschafts am
Mittwoch, den 17. Oktober d. I.,
nachun präzise 1 Uhr ansangend,
össentlich meistbietend mit Jahlungsfrist verfausen.
1 Handhund.
1 Kleiderichunst, 1 Michichrans, 1 Hangichrans, 1 Lehnstuhl, 4 Liche, 1 Best, 2
Bettstellen, 2 Kossen, 1 Spiegel, 1 ameris.
Wandhy, 1 Taschenust, 1 Spinnrod, 1
Handhy, 1 Taschenust, 1 Spinnrod, 1
Harre, 1 Hausen Dünger und viele hier
nicht benannte Sachen.
Ferner ioll für fremde Rechnung mit verfaust werden:

ult werden:
6 vollständ. Betten, 2 zweisch. u. 3 einschl.
Betistellen, jo gut wie neu, 1 gr. Kleiderichront, 1 st. diro, 1 Glasschrank, 1 Sofa,
1 Waschild, 1 Kommode, 4 Ticke,
2 Spiegel, 1 Echichrank, 1 Küchenichrank,
1 Tellerborte, sowie verschiedenes Hause u. Rüchengerät.

Raufliebhaber labet ein G. Memmen.

Blättennterricht erteilt

M. Beutner, Feinwäscherei und Platterei, Grüneftrage 14a.

zu billigften Preisen m Langeftr. 75.

E. Benter

Die Erven des weil. Biden Kaufmanns A. S. J. Men Oldenburg wollen ihr hin Donnerichweeiftr. Rr. 16 16 Immobil, biftehend ans zweiftödigen Bohnhaufe mit gebäuden und Garten jur 81 größe von 13 ar 16 qm zu tritt auf den 1. Dai 1895 lich meiftbietend berfauer

Verfaufstermin itt anbem Dienstag, den 16. Ot

mittags 12 Uhr. im Sitzungszimmer hiefiga berzoglichen Amtsgeriche, b Ranfliebhaber einlade.

Kanfliebhaber itolde.
Das zu berfaufent zu
eignet fich vermöge finem
Lage und Größe zu iden wir In dem Haufe ist feit lande.
Bäderei. Handlung un Bäderei. Handlung un Bäderei. Nandlung un bind mit nachweißlich guten bind trieben worden, und wind famer Gefchaftsmann fin

Die porhandenen Bider Lad. nutenfilien und Bann evenil gegen Taxatpreis mil nommen werden

Weitere Ausfunft mel bereitwilligft. W. Köhle

Den seit 16 Jahren von den bemutten Laden, Kabinett, Be Sinterwohmung habe zum 1. weitig zu vermieten.

Gine Bartie guridgelenten Caputjen, Rinderhinden

Anna Spalth

Schlafdecken Waffel=, Bigne= 11. Decken

in weiß und farbig gu den billigften Breifen ti Langeftr. 75.

E. Benter

unige Hals gräuterthee

n. Das 3. 3t. von bem helm Behrens 311 Rord: iht werdende, unmittelbar bei eine Benerhans nebst Land burchaus foliden, zuverlässigen sehr günftigen Bedingungen

i joll eine **Wohning 2c.** auf giden Biegelei an einen Arbeiter

wollen sich balbigst melben dineten 3. S. Sinrichs. Der Anbaner Johann ilhoff will jeine hiertelbit an ber eigene Stelle, bestehend aus md at. 13 Jud Moortanbereien, ber Sand jum Ber und wollen Rauf

den 14. Oktober d. I., nahmittags 5 Uhr, mier's Wirtshause zu Peters: um mit mir zu unterhandeln. noch, daß die Stelle, von // fultiviert, ichweren schwarzen

Bon dem Moore ift etwa 1 Juck E. Memmen.

biageholz in Ia Ware. W. Dannemann. Bu verfaufen ein Gber. Joh. Bernh. Meher.

Bauplätze an der Chnern= Bergens, Staulinie 17. Die neuesten

Anzug-, Paletotu. Hosen-Stoffe

zur Anfertigung

nachMass 30 feinster Berarbeitung unter voller Garantie zu enwrm billigen Preisen und unter Liung eines tüchtigen Zu-ichnders liesert das

fertige Garderoben-Magazin Louis Rothschild. Achternitr. 46.

Honig

len. Die Körbe werden mleert zurückgegeben. renftr. 15.

S. J. Ballin & Co.

de Refte in Bezugstoffen, Indtidern, Tischzeugen, Hemdenattunen, woll. und baumwoll. owie einzelne Wäsche verkaufe unter Preis.

nlins Harmes, Langestr. 72.

im lit ich an chronischem Nagen-men, mit Brechreiz, Apetischen Mischen, ichlechter Verdamung Am, Ach wandhe, mich während

Ich wandte nich während inj verschiedene prakische nicht helsen konnten, schließ-

med. Volbeding, scher Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6,

congsailes 6,

or de le Rady fünfs

de bei demielden fühle ich mich

den erlöft, jo das ich nicht

im Interess ähnlich Leiden harn meinen öffentlichen Dank

Turmstraße 52, Juni 1894. friedrich Godtfring. l



nübertroffen

feinstes amerikanisches Sicherheits Petroleum. Import von der Doutsch-Amerikanischen Potroleum-Gesollschaft.

Grösste Leuchtkraft, sparsamstes und geruchloses Brennen.

Abfolute Sicherheit gegen Explofionsgefahr. Bafferhell.

Hamptniederlage in Oldenburg bei: Joh. Hunicke, Kontor Lindenallee 43. Bu beziehen à 20 Pfg. per Liter von:

Achternstr. 35 Achternstr. 14 Alexanderstr. 4 Bremerstr. 27 Donnerschweerstr. 28

Donnerichwee Haarenstr. 20

Gustav Lohse.
Aug. Menke jun.
Oldenburger Konsum-Verein.
M. Dreiser. Aug. Scheelje. Fr. Bruns. D. Grube. Seiligengeiftfir. 12 Carl Dinklage.
Meine Mirchenfir. 2 Oldenburger Konsum-Verein.

Rleine Rirchenftr. 11 R. Hallerstede. Kurwickstr. 14 Nadorsterstr. 1 Sophienstr. 2
Steinweg 24
Biegelhosstr. 19
Biegelhosstr. 80

Oldenburger Konsum-Verein. Carl Fischbeck. Joh. Voss Karl Wolters. J. H. Kröger. Carl Hoffmeister. Fritz Kohl. Fr. Töpken.

Rhein. Tuch - Versand - Geschäft Direkter Versand an
Beste Bezugsquelle für
Fabrikate in Kammgarn,
Tuch,
Reichl. Muster-Ausw. sofort



Gebr. Esser, Aachen. 74.
Private zu Fabrikpreisen.
gediegene, reinwollene
Cheviot, Paletot,
Buckskin.
franko gegen franko.



Empfehle: Alofette, hermetifch verschließbare Abfuhrtonnen Fäkalienabfuhr, eigenes best-bewährtes Shitem. Joh. Wiemten, Alte Hunteitr. 9.



300 Gen. Zich, 1. Kl. 5. 11. 6. Nobor 31. 1. Kl. 5. 11. 6. Nobor 31. Blanpr. Batrifche Wafe Krenz-Botterie à 1 N., Bichung 15. Oftbr. Marienburger, Zich, 18. 11. 19 Oftbr. à 3 N., B. 11. U. 20 N.

30. Bohlen, Schilttingstr.

Bu bersauten ein menio gendyrges und ein

Bu verfaugen ein wenig gegahrenes und ein neues Fahrend (Rover) mit Pneumatic-Reifen, 1894-Modell.

Benghansftr. 18.

Zarte, weisse Haut, jugendfrischen Teint erhält man sicher, Sommersprossen =

verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co. in Dresden, à St. 50 & bei: Hofapotheker E. Geerdes.

Beabsichtige mein Gespann 2 Gjäne. Wallachen (Littauer) und eine gute Halbenise zu verlaufen. Rwischenahn. Otto Weber.

000000000000000 Varnierte Hite bon ben billigften bis gu ben feinften.

Modell-Hüte.

Reise-Müte in größter Aus-waht und ben

nenesten Formen. Kinderhite, garniert, von 1,50 % an. Bänder u. Sammete in allen Kleiderfarben. MB and Add un una Cun.

Glace-Handschuhe, 4fnöpfig, von Tritot-Danbschuhe von 25 3 an. Storfetts zu bebeutend herabgefetten Preisen. Mhrten-, Gold- und Silvertranze. Brautschleier.

Achternstr. Horn, 43.



Stahlpanzer-Geldschränke, feuers, falls und diebessicher, Fabritate ersten Ranges.

Magbeburg, Anochenhauerufer 19.



Kohlen-Anzünder umsonst!

Um das Aublifum, welches meine vorzüg-lichen Kohlen-Anzünder nicht fennt, zu über-zeugen, daß dieselben, als billiger Erfah für Anzündeholz, der Bequemlichfeit und Keinlich-feit wegen in feinem

vornehmen

Hanshalte

jehlen bürfen, liefere ich innerhalb Dentschlands gegen Einsendung von 80 Pfg. (auch in Briefmarken) für Porto und Kisichen 80 Stüd Kohlen-Unzünder umsonst.

Roblen-Unginder umjonst.

Wer einmal meine Kohsen-Ungisder — die man nicht mit misderwertigen Konfurrenz-Habitaten verwechseln möge — verwendet hat, sehrt nicht mehr zu der zeitranbenden, mesanderen Unseinerung mit Hold, zurück.

Preise der Kohsen-Ungünder:

500 Stidt 1000 Stidt 2000 Stidt

Mt. 5.— M. 850 Mt. 16.—
stanto jeder deutschen Bahnstation. Bei größeren Bezügen Preisermäßingung.

Hugo Tschentscher,

Erkte Deutsche Kahlen-Ausünder-

Erfte Dentiche Rohlen:Angunder-Fabrit, Gusten (Anhalt). 31.

Blutarme liche

Berionen jollten Dr. Derrnehl's Eijenpulver verjudjen. Glängenb bewährt jeit 28 Jahren ift es das vorziglichte Kräftigungsmittel, härft bie Rerven, regelt die Blutzirklation, thaffit Nopetit und blühend gelundes Aussichen. Alle, die es gebraucht haben, fünd voll des höchsten Lobes, wie unsählige Danfichreiben täglich beweisen. Echachtel Wit. 1.50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt: Agl. Briv. Alpothete zum weißen Schwan, Berlin, Spandauerft. 27.

icidenden weite ich uneutschaften weite ich uneutschaften weite ich uneutschaften.

ich und diebessficher, Fabrifate ersten Ranges.

C. Petzold, Geldschrankfabrik,

Ranges, Engenhauerier 19.

Randeburg, Engenhauerier 19.

3. Mierfen, Alltona/Glbe.

neber P. Aneifel's Haar-Tinktur.

Lindeniau, — Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Hirbifit. 83. Hirbifit. 83. Simple vorzügliche Tinktur (amtlich geprüftlift in Oldenburg nur echt bei Hoffrijeur 91. Zimmermann, Langestr. 33. In Flac.



Ausverkauf

fämtlicher Rorbwaren. Kinderwagen von 9,50 M Lehnstähle von 4,50 M an

Preisliste über sämtliche Artikel

sendet Gummiwarenfabrik J. Kantorowicz, Berlin C, Rosenthalerstr. 52. Preisl. gratis.

Rad langläbriger drytlicher Brazis jum Boble
für Leibende herausgezeben.
Die Selbsthilfe,

treuer Radhgeber für alle Jene, die durch frühzeitig Beritrungen fis seinen führen. Es seie es auch deher der an Sondstyllnäten, dreiften, Ausgeleftst und bekennungkeischweiten (ichet, leine aufrichtig We-bertraumgkeischweiten (ichet, leine aufrichtig We-bertraumgkeischweiten (ichet, leine aufrichtige We-bertraumgkeischweiten (iche leine aufrichtige Bereit, Gegen 1 MC (in Britagneiten) zu deziehen kom Ur. L. Kronet, homologat, Widon, Gloodworte, G. Wirk in Causent werfolgen Westeholen

Luge's Corfmull-Schweißblätter find die einzig besten Schubblätter, welche vermöge ihrer Torsmulleinlage ein starkes Aufnehmen des Schweißes bezwecken.

Juge's Torfmull-Schweißblätter 8 ind aus beitem Material ohne Alebe 8 mittel bergeftelt, garantiert für volle 2 Saugefrait.

Fuge's Torfmull-Schweißblätter ≤ werben ärztlich als Gejundheits Schutz- gigilber empiohlen. Man achte genau Barfe und verlange

Fuge's Torfmull-Schweißblätter welche zu haben find bei Herrn G. Potthast hier, W Weber hier, J. Orlick



LIPTON's

weltberühmter

in Padeten à M. 1.80, M. 2.50 und Mt. 3.00 per Pfund,

Unvergleichlicher Erfolg. * Grösster Absatz. ueberal is General-Agenten: Gebrücker Mollstein, Bremen

Strassen-Locomotiven Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructi und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Zahn-Klinik

W. Baner,

Gottorpftraße 19.

Oldenburg. id von 10-12 und von 4-5 Uhr mentgektliche Behandlung Plombierungen und künftliche Gebisse gegen geringe Bergütung. Privat-Praxis. Jeden Sonnabend von

Sprechstunden von 9-1 und von 3-6 Uhr, Sonntags nur in bringenden Fällen.

Anfertigung fünstlicher Gebiffe in Metall und Kautschuf nach ben besten amerikanischen Shstemen.

Antiseptische Behandlung erfrankter Bahne.

Plombierungen in Gold, Amalgam, Emaille 2c.

Richten schiefftehender Bahne nach eigener bewährter Methode.

Bahnextraftionen mit Lachgas.

Sämtliche Arbeiten werben auf das Gewissensteste bei billigster Preisstellung ausgeführt. Bei fortgeseter Behandlung ganzer Familien ermäßigte Preise.

Die Operationszimmer find mit den besten Maschinen, Instrumenten und elektrischen Apparaten ber Reuzeit ausgestattet.

Gestlitzt auf eine 14jährige Erfahrung, besonders als Bertreter und Assische derühmtesten Zahnärzte in Amerika, din ich in der Lage, das Beste in unserem Fache bieten fönnen.

Für sparsame Hausfranen! Bei Zugabe alter Bollsachen

(Getragene Aleibungsstüde, Lumpen, neue Wolle ic.) lierert billigft äußerst dauerhafte Aleidersteile Bucksfins, Portièren, Tedpiche, Ecufer, Tijch-, Kommoden-, Reise-, Schlaf- u. Pferde-Decen, Neueste Muster franko! Wollwaren-Fabrik Franz Ostormann, Mühlhausen i. Thür. Damen und Herrn als Vertreter werden stets angenommen.

ivatschule für deforatives

bon Wilh. Zander. Halle a./S., Riemeherftr. 23. Beginn bes Unterrichtes am 1. Rovember a. c., Schluß 30. März 1895. Unterrichts-Methode ber nun seit 10 Jahren bestehenden Anstalt. Gute Ersolge. und prämitert auf jedem Malertage! Sosibe Lebensweise in Halle.



Kesselöter

roh und emailliert, von 25-300 Liter Inhalt.

Sparhorde,

Silbesheimer von Senting, Schalfer und gufeiferne in allen Größen und zu billigen Preisen.

E. Block.

Decimalwaagen,

geaicht, bestes Fabrilat, Tasel und Wirtschaftswangen, jowie eiserne und messing. Gewichte empsiehlt E. Block.

Ne. Janessen. Oldenburg, inn. Damm 3. Färberei für Herrenröde, Hosen, Besten, ungertrennt in assen, Farben. Färberei für wolle, so. Heiber und Marschwolle, Wollgarne, Stricksachen. Färberei für Möbel- und Deforationsstosse in danerhasten. Farben. für wollene und halbw. Kleiderstosse, Schawls, Tuchsachen in allen Modesarben.

Drud und Berlag von B. Scharf, für bie Rebaltion veraniwertlich: D. Scharf, Olbenburg, Peterftraße b.

Ersten jeden Ho Jedes Los sofort einen

sicher erhält. Der Teilnehm dieselb. von d. in Treff. 1 M. 5 300000 etc. zur Anszehl.

20 Millione bis ca. Mk. 20000, 15000,

binsang für alle 12 Ziehne pro Ziehung nur Mk. 10.—, die H ein Viertel Mk. 2.80. Anmedan den 28. jeden Monats Alleini Alois Bernhard, Frankfurt a. M Hyperthermoline

Spezielles Chlinderol für im Schwoerer'sche nungspunkt ca. 400 ° C.

Muein zu beziehen burch Otto Gentsch, Magdet 1t Bieberverfäufer ober Bert

Spezialarzt Dr. med. Me Berlin, Leipzigerin 1914 heilt Geschlechtse, Haut, frem heiten und Schwächegustände. Sprechft.: 11–2 v., 5–7 n Nuch briefl, geeignetenfalls

Damen i. distr. liebe Rühl, Heban Sutthauserstr. 1. Schöne fr.

Fernsprecher Ik. 61 Beilken & C

Rosenstr. 16. Rofent Beften trockenen Tori, beste doppelt gesiebte Auf

Salontohlen, Untracittohlen,

Torfftren und Torfftrenn Beilken & la

Rosenstr. 16. Reflect dem

welche am Magen leiben, fi reit, unentgeltlich mitzuteilen, im Magen gelitten und wie ich m hohen Alters davon befreit bin Meher, Linden b.

Menheiten eingetr Japan China Ansfiellm

eil

Für sparsame Hausfr

Aus Lumpen

Rleiderstoffe, Buckstins, Portiel Läufer, Tifch=, Kommoden, R Laufer, Tifds, Kommoden, und Pferdededen umgearbeite Wollwaren-Fabrik Franz Osla

Damen und herren als Bernet

Unterziehzeugt große Answahl, billige Prise W. Weber, Langest DIANING.

FABRIK OLL

Optimidel

HANNOYER

Reference America Street

E. Paulus,